

Große Anfrage

der Abgeordneten Olga Fritzsche, Cansu Özdemir, Dr. Carola Ensslen, David Stoop, Deniz Celik, Heike Sudmann, Insa Tietjen, Mehmet Yildiz, Metin Kaya, Norbert Hackbusch, Sabine Boeddinghaus, Stephan Jersch und Dr. Stephanie Rose (DIE LINKE) vom 31.08.21

und Antwort des Senats

Betr.: Clusterpolitik und Clusterfinanzierung

Die Clusterpolitik des Senats beinhaltet die Vernetzung von Unternehmen, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft („Quadruple-Helix“). Die Clusterpolitik soll den Wirtschaftsstandort Hamburg stärken und Hamburgs Wirtschaft durch ein innovationsfreundliches Umfeld für die Zukunft vorbereiten, indem privatwirtschaftliche Initiativen mit städtischen Aktivitäten der Wirtschafts-, Struktur- und Innovationspolitik verknüpft werden.

Zudem soll den Clustern eine zentrale Rolle bei der strategischen Neuausrichtung der Hamburger Industrie und Wirtschaft zuteilwerden. Der Senat möchte eine nachhaltige Transformation durch den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft ermöglichen und künftig auch diesen Wirtschaftszweig ins Clustermanagement integrieren. Insbesondere das Thema Sektorkopplung soll im Cluster Erneuerbare Energien betreut werden (Drs. 22/1568).

Auch beim Auffangen der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie sollen die Cluster einen wichtigen Beitrag geleistet haben, etwa durch einen flüssigen Austausch zwischen wirtschaftlichen Akteuren und Behörden oder der schnellen Anpassung von Unterstützungsangeboten (Drs. 22/4838).

Aufgrund der Relevanz der Clusterpolitik für die kurz- und mittelfristige wirtschaftliche Entwicklung Hamburgs muss jene Politik einer besonderen parlamentarischen Kontrolle obliegen. Die Fraktion DIE LINKE in der Hamburgischen Bürgerschaft stellt deshalb diese Große Anfrage an den Senat.

Anlass bietet die im Jahresbericht des Rechnungshofes 2021 angeführte Finanzierung des Luftfahrtclusters sowie des hierfür gegründeten Vereins Hamburg Aviation e.V., die aufgrund der fehlenden Erfolgskontrolle des Projekts vom Rechnungshof kritisiert wurde.

Neben dem Luftfahrtcluster (HAv), fördert die Freie und Hansestadt Hamburg sechs weitere Cluster (Erneuerbare Energien (EEHH), Gesundheitswirtschaft (GWHH), Kreativwirtschaft, Life Sciences (LSN), Logistik (LIHH), Maritime Industrie (MCN) sowie Medien & IT (nextMedia)).

Darüber hinaus kritisieren die 2019 veröffentlichten OECD-Berichte zur Regionalentwicklung über die Metropolregion Hamburg die fehlende Koordination bei der Clusterentwicklung, die das Wachstumspotenzial der Region nicht vollständig ausschöpft.

Wir fragen den Senat:

Clusterpolitik ist ein Instrument der modernen Wirtschaftspolitik (siehe zur Definition <http://www.hamburg.de/wirtschaft/clusterpolitik/>). Sie ist in Hamburg eingebettet in die Innovations- und Technologiepolitik. Im Rahmen der „InnovationsAllianz für Hamburg“ unterstützen die Cluster das strategische Ziel der InnovationsAllianz, Hamburg zu einer Innovationshauptstadt für Europa zu entwickeln.

Zur Bedeutung der Clusterpolitik hat sich der Senat grundlegend in seinem Arbeitsprogramm vom 10. Mai 2011 bekannt. Im Mai 2021 hat Hamburg seine erste Regionale Innovationsstrategie veröffentlicht (<https://www.hamburg.de/bwi/innovationsallianz/>). Die Cluster-, Transfer- und Förderstrukturen werden hier als eine der Stärken des Standortes hervorgehoben. Cluster sind Innovationsakteure, die den Zugang zum Innovationssystem sicherstellen. Aktuell gibt es acht Wirtschaftscluster (Hamburg Aviation, Life Science Nord, Logistik-Initiative Hamburg, Gesundheitswirtschaft Hamburg, Hamburg Kreativ Gesellschaft, Erneuerbare Energien Hamburg, Maritimes Cluster Norddeutschland und nextMedia.Hamburg) und vier Exzellenzcluster (Hamburg Centre for Ultrafast Imaging (CUI): Advanced Imaging of Matter, Climate, Climatic Change and Society (CLICCS), Understanding Written Artefacts und Quantum Universe). Darüber hinaus ist der Aufbau von vier neuen Wissenschaftsclustern geplant („System- und Strukturbiologie“ beziehungsweise „Infektionsforschung“, „Klimafor schung“, „Materialforschung“ und „Data Science“). Das Cluster Wasserstoff wird durch Einbindung in das „Cluster Erneuerbare Energien Hamburg“ realisiert.

Übergreifendes Ziel der Clusterpolitik ist es, die Stärken der Hamburger Wirtschaft und deren im internationalen Wettbewerb besonders bedeutsame Innovationskraft, Wertschöpfung und Beschäftigung durch koordinierte Vernetzung zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlichem Sektor zu stärken. Davon profitieren Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen in vielerlei Hinsicht. Ein wichtiges Vorhaben der aktuellen Innovationsstrategie ist der Auf- und Ausbau sowie die Vernetzung von Wirtschafts- und Wissenschaftsclustern am Standort.

Eine aktuelle Trendstudie zu regionalen Clustern in Zeiten von Corona (siehe https://www.co-learning.space.de/fileadmin/user_upload/Trendstudie_Regionale_Cluster_und_Corona_2021.pdf) hebt die Bedeutung der institutionell geförderten Clustermanagements gerade in der Krise hervor, und zwar sowohl für die Mitglieder als auch für die Politik. Die Clustermanagements haben Informationen gebündelt und gestreut, Kooperationen zwischen Clustern initiiert (beispielsweise im Bereich der Fachkräfteüberlassung), Unterstützungsangebote eingerichtet und Bedürfnisse und Herausforderungen der Unternehmen kommuniziert.

Die zuständigen Behörden nehmen in den derzeit acht unterstützten Clustern die Rolle des aktiven Partners wahr, zusammen mit den zahlreichen Akteuren aus Wirtschaft und Wissenschaft.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Clustermanagements und der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (IFB) wie folgt:

1. *Warum wurde für das Luftfahrtcluster ein Verein gegründet, während die anderen Cluster in einer GmbH organisiert sind?*

Die Werdegänge und Gründungen der Hamburger Cluster sind unterschiedlich geprägt, und auch das Cluster „Maritimes Cluster Norddeutschland e.V.“ besteht als Verein und nicht als GmbH.

Das heutige Luftfahrtcluster „Hamburg Aviation (e.V.)“ wurde nach einer Luftfahrtkrise (2007 bis 2010) und mitten in der ersten Phase des Spitzenclusterwettbewerbes der Bundesregierung (2008 bis 2013) im Jahre 2011 gegründet, in der eine einfache Struktur und leichte Umsetzung ohne Kapitalbindung priorisiert wurde. Die Vereinsgründung folgte der ersten Strategieentwicklung des Luftfahrtclusters, in der die heutigen Gründungsmitglieder aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik partizipativ einbezogen wurden.

2. *Welche Veranstaltungen wurden von den jeweiligen Clustern seit Bestehen organisiert? Bitte nach Jahr und Cluster gliedern.*

Eine Aufstellung aller Veranstaltungen seit Bestehen der Cluster war mit den vorhandenen Ressourcen in den Clustermanagements innerhalb der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Frist nicht möglich, da die Aufbewahrungspflicht für einen Teil der Unterlagen nur sechs Jahre beträgt und ältere Veranstaltungen dementsprechend nicht rekonstruierbar sind. Im Übrigen siehe Anlage.

- a. *Welche dieser Veranstaltungen hatten als über- oder untergeordnetes Ziel die Vernetzung von Akteuren/-innen aus Unternehmen, Wissenschaft, Politik oder der Zivilgesellschaft?*

Grundsätzlich verfolgen alle genannten Veranstaltungen der Clustermanagements das Ziel, die Akteure zu vernetzen.

- b. *Von wie vielen Akteuren/-innen wurden die jeweiligen Veranstaltungen besucht?*

Siehe Anlage.

- c. *Hat der Senat Kenntnis darüber, welche Akteure/-innen bei Veranstaltungen eingeladen werden?*

- d. *Nach welchen Kriterien werden die Akteure/-innen ausgesucht, die zu Veranstaltungen der Cluster eingeladen werden?*

In der Regel richten sich Veranstaltungen an die Mitglieder des Clusters. Die Stadt Hamburg ist ebenfalls Mitglied in den Clustern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung werden zu Veranstaltungen eingeladen. Insoweit besteht Kenntnis darüber, wer zu den Veranstaltungen eingeladen wird. Über die Veranstaltungen der Cluster ist der zuwendungsgebenden Stelle darüber hinaus regelmäßig im Rahmen des Verwendungsnachweises zu berichten, teilweise gibt es hinsichtlich der Zielgruppen auch Vorgaben in den Zuwendungsbescheiden.

Einzelne Veranstaltungen verlangen eine passgenauere Zusammensetzung der Akteurinnen beziehungsweise Akteure. Hier werden als Kriterien, vor allem die Branchenzugehörigkeit und Themennähe, zugrunde gelegt. In einigen Fällen werden Akteure auch aufgrund ihrer Fachlichkeit oder Expertise direkt angesprochen.

- e. *Wie viel gaben die einzelnen Cluster für Veranstaltungen aus? Bitte nach Jahr und Cluster gliedern.*

- i. *Wie viel gaben die Cluster pro Veranstaltungsteilnehmer/-in für die jeweilige Veranstaltung aus?*

Siehe Anlage.

- ii. *Wie setzen sich die Kosten für die jeweiligen Veranstaltungen zusammen?*

Die Kosten setzen sich aus Raummiete, Catering, Bewerbung der Veranstaltungen, Fotografen und Lizenzkosten für Online-Veranstaltungssoftware, Moderation sowie in einzelnen Fällen für Honorare und GEMA-Gebühren zusammen. Die genaue Zusammensetzung variiert aber je Veranstaltung stark, da beispielsweise für einige Veranstaltungen die Räume von Clusterunternehmen kostenlos zur Verfügung gestellt werden oder die Art der Veranstaltung kein Catering benötigt.

Die Personalkosten werden nicht auf einzelne Veranstaltungen gebucht, sodass hier nur Sachkosten angegeben werden können.

- f. *Gab es durch die Corona-Pandemie Einsparungen im Bereich der Clusterpolitik?*

In der Regel macht die öffentliche Förderung zu einem großen Teil das Budget des Clusters aus. Die institutionelle Zuwendung der Stadt und Projektförderungen wurden durch die Pandemie bisher nicht gekürzt. Innerhalb der Wirtschaftspläne ist es jedoch zu Umschichtungen gekommen.

- i. *Gab es Einsparungen im Bereich der Veranstaltungsorganisation, die als Folge der Corona-Pandemie beziehungsweise der damit verbundenen Kontaktbeschränkungen entstanden sind?*

Diese Frage ist nicht pauschal zu beantworten, da mit dem Wegfall der Präsenzveranstaltungen teilweise kostenintensivere Hybridveranstaltungen durchgeführt, teilweise aber auch kostengünstigere digitale Veranstaltungsformate umgesetzt wurden. Da aber ebenfalls Einnahmen wie Teilnahmegebühren und Sponsoring-Einkünfte mit der Umstellung auf digitale Formate weggefallen sind, kann hier im Ergebnis nicht von pauschalen oder eindeutigen Einsparungen ausgegangen werden.

- ii. *Wenn es Einsparungen im Bereich der Clusterpolitik beziehungsweise von dessen Veranstaltungsmanagement gab, wofür wurden die eingesparten Beträge aufgebracht?*

Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH (GWHH)

Bei der GWHH ist der Aufwand für die Veranstaltungsorganisation zunächst angestiegen, da geplante Präsenz- in Online-Veranstaltungen umorganisiert und beispielsweise Veranstaltungsräume und ähnlich abgesagt werden mussten. Zudem mussten Tools für Online-Veranstaltungen recherchiert, auf die Datenschutzkonformität geprüft und im Anschluss beschafft werden. Zusätzliche Kosten sind im Jahr 2020 entstanden, um die Ausstattung mit mobilen Endgeräten zu ergänzen. Zudem wurden eine Videokonferenztechnik und notwendige Lizenzen für Online-Veranstaltungssoftware beschafft. Weiterhin sind Kosten für Hygienemaßnahmen und -ausstattung entstanden. Für größere Online-Veranstaltungen war zudem externer technischer Support unterstützend erforderlich. Insgesamt wurde im Jahr 2020 allerdings eine geringere Zuwendung als bewilligt abgerufen.

nextMedia.Hamburg

An der Größenordnung des Veranstaltungs- und Gesamtbudgets bei nextMedia.Hamburg hat sich nichts verändert. Es sind innerhalb des Budgets Umschichtungen erfolgt. Hierbei wurden frei werdende Budgets durch ausgefallene Präsenzveranstaltungen in Digital- und Hybridveranstaltungen übertragen. Darüber hinaus sind kurzfristig neue Maßnahmenprogramme entwickelt worden, um auf die Herausforderungen der Folgen der Pandemie reagieren zu können.

Hamburg Kreativ GmbH

Die Hamburg Kreativ Gesellschaft hat sich für eine Digitalisierung des Veranstaltungsangebotes beziehungsweise alternative, digitale Veranstaltungen entschieden. Dadurch haben sich innerhalb des Budgets Umschichtungen ergeben.

Logistik-Initiative Hamburg (LIHH)

Die Veranstaltungskosten der LIHH werden zum überwiegenden Teil von den Netzwerkakteuren durch Sponsoring, Eintrittsgelder oder geldwerte Leistungen (zum Beispiel Bereitstellung Räumlichkeiten, Catering oder ähnlich) getragen. Insoweit gab es keine Einsparungen, sondern zusätzliche Kosten aufgrund der technischen Umrüstung auf digitale Formate. Zudem sind geplante Erlöse aus Veranstaltungen und anderen Aktivitäten weggefallen, die zusätzliche Aktivitäten in den Clustern finanziert hätten.

Hamburg Aviation e.V. (HAv)

Bei Hamburg Aviation e.V. gab es Einsparungen durch den Wegfall von Veranstaltungen, denen teilweise aber auch geringere Einnahmen gegenüberstehen. Hamburg Aviation hat zudem mehr Veranstaltungen online oder hybrid durchgeführt.

Life Science Nord Management GmbH (LSN)

Im Jahr 2020 wurden bei der LSN weniger Mittel für Präsenzveranstaltungen ausgegeben. Da einige der vom Clustermanagement durchgeführten Veranstaltungen aus Projekten finanziert werden und bei Nichtdurchführung auch nicht abgerechnet werden können oder der Clusterverein Life Science Nord e.V. einen Teil der Kosten trägt, liegt der tatsächlich eingesparte Betrag für das Clustermanagement Life Science Nord

Management GmbH allerdings niedriger. Ein Teil der eingesparten Mittel wurde dafür verwendet, statt Präsenzveranstaltungen digitale Formate anbieten zu können:

- Lizenzgebühren eines Webinar-Tool
- technische Ausstattung (Rechner, Kameras, Ringleuchten, Headsets).

Zudem wurden durch die Pandemie notwendig gewordene Investitionen getätigt, um Arbeiten aus dem Homeoffice heraus möglich zu machen und gleichzeitig die Digitalisierung des Unternehmens voranzubringen: Digitale Telefonanlage, schnellere Datenleitungen und IT-Dienstleistungen.

Maritimes Cluster Norddeutschland e.V. (MCN)

Die eingesparten Beträge bei MCN im Jahr 2020 wurden beispielsweise für eine entsprechende Veranstaltungstechnik und Moderation eingesetzt, um die virtuellen Veranstaltungen professionell durchführen zu können, aber auch für die Einrichtung von Arbeitsplätzen im Homeoffice.

In den beiden ersten Monaten im Jahr 2020 wurden Veranstaltungen in Präsenz durchgeführt und im Jahr 2021 sind diese seit dem 16. August 2021 wieder im Freien angelaufen. Präsenzveranstaltungen werden auf Wunsch der Unternehmen jetzt verstärkt angeboten. Aus diesem Grunde ist die Situation für Ende des Jahres 2021 noch nicht absehbar.

Erneuerbare Energien Hamburg GmbH (EEHH)

Bei der EEHH gab es höhere Ausgaben für digitale Technik und Softwarelösungen für Webinare sowie für Marketing.

- g. Warum werden nur bei drei Clustern im Einzelplan 7.0 des Haushaltsplans 2021/2022 Mitgliedsbeiträge und Spenden als Erträge aufgeführt?*

Für einen Teil der Cluster wird diese Position regelmäßig abgefragt, für einen weiteren Teil, bei dem sich die Zuwendung nur auf einen abgegrenzten Teil bezieht, ist dies haushaltsrechtlich nicht erforderlich.

- i. Hat der Senat geprüft, ob eine vollständige Finanzierung der Cluster über Mitgliedsbeiträge und Spenden möglich ist?*

Vor jedem Erlass einer Zuwendung wird geprüft, ob zur Finanzierung weitere Finanzierungsquellen genutzt werden können. Zur Finanzierung der Cluster tragen die jeweiligen Vereine beziehungsweise Fördervereine einen erheblichen Beitrag bei, dieser ist jedoch bei Weitem nicht ausreichend zur Deckung sämtlicher Ausgaben der Cluster. Eine vollständige Finanzierung der Cluster über Mitgliedsbeiträge und Spenden ist nicht möglich. Dies ist auch gesichertes Erkenntnis aus der Praxis vieler anderer Cluster in Europa. Clusterpolitik ist ein Instrument der Wirtschaftsförderung mit geringen Kosten und einem vergleichsweise großen Effekt.

- ii. Wie schätzt der Senat den wettbewerbstechnischen Vorteil von Akteuren/-innen, die Teil des Clusters sind gegenüber denen, die es nicht sind, ein?*

Die Cluster stehen grundsätzlich allen Akteuren offen. Auch Veranstaltungen sind in der Regel nicht auf Mitgliedsunternehmen begrenzt, sondern können auch von Externen besucht werden. Dies dient auch der Werbung von neuen Mitgliedern.

Vorteile der Mitwirkung liegen in der Vernetzung und dem Austausch untereinander und zum Teil über Branchengrenzen hinweg. Hierdurch wird ein Informationsgewinn zu aktuellen und Zukunftsthemen wie zum Beispiel die Entwicklungen in der Branche oder zu staatlichen Fördermöglichkeiten generiert. Zudem können sich die teilnehmenden Akteure für zukünftige Projekte durch das Kennenlernen von potenziellen Partnern aus anderen Unternehmen oder aus Wissenschaft und Forschung Vorteile erschließen.

- iii. Sind alle Informationen, die über Cluster weitergegeben werden, zum selben Zeitpunkt öffentlich zugänglich?*

Relevante Informationen für die Akteurinnen und Akteure im Themenfeld der Cluster werden von den Clustern auf ihrer Homepage, in sozialen Medien und kostenfreien Broschüren veröffentlicht.

3. *Inwiefern wird die Clusterpolitik einer Erfolgskontrolle unterzogen?*

a. *Wie misst der Senat den Erfolg seiner Clusterpolitik?*

Hamburg ist unter 44 Bewerbern als eine von sechs Modellregionen für zukunftsorientierte Clusterpolitik der Europäischen Kommission ab dem Jahr 2015 ausgewählt worden. Ein weiterer Erfolg der Hamburger Clusterpolitik zeigt sich unter anderem darin, dass mehrere Clustermanagements mit dem Gold Label für „Cluster Management Excellence“ des European Secretariat for Cluster Analysis ausgezeichnet worden sind. Auch die eingangs erwähnte Trendstudie wertet die Clusterpolitik – gerade in Krisenzeiten – als Erfolg, da auf etablierte Strukturen zurückgegriffen werden konnte.

Im Rahmen des Zuwendungsbescheids sind die Cluster verpflichtet, jährlich im Verwendungsnachweis über das Erreichen zuvor vereinbarter Leistungskennzahlen (Key Performance Indicators, KPI) zu berichten. Im Rahmen der jährlichen Verwendungsnachweisprüfung werden die Cluster somit regelmäßig einer Erfolgskontrolle unterzogen. Darüber hinaus findet die Erfolgskontrolle regelmäßig durch die Ziel- und Leistungsvereinbarungen zwischen dem Geschäftsführer beziehungsweise der Geschäftsführerin und der zuständigen Behörde sowie im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen statt.

Neben diesen quantitativen Kriterien bemisst sich der Erfolg der Clusterpolitik aber auch an qualitativen Merkmalen. Hier sei als Beispiel das Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung e.V. (ZAL) im Cluster Hamburg Aviation genannt, an dem neben der Stadt auch Airbus, Lufthansa Technik, das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Hamburger Hochschulen und ein Förderverein der Ingenieursdienstleister beteiligt sind. Im ZAL TechCenter forschen und entwickeln Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Wirtschaft und Wissenschaft unter einem Dach. Ein weiteres Beispiel sind die Clusterbrückenprojekte HiHeal und eHealth unter Beteiligung der Cluster Gesundheitswirtschaft Hamburg und Life Science Nord.

b. *Gibt es Evaluationen zur Clusterpolitik?*

Im Frühjahr 2011 übergab das Institut für Innovation und Technik (iit) in der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH der zum damaligen Zeitpunkt für die clusterpolitische Gesamtstrategie zuständigen Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) auftragsgemäß den ersten Teil eines gemeinsam mit den Clustermanagements und den die Cluster betreuenden Behörden entwickelten „Evaluations- bzw. Benchmarkingsystems für alle Hamburger Cluster“ (i.F. Evaluationssystem). Dieses Evaluationssystem gliedert sich in zwei Teile:

- ein System zur Evaluierung der Clusterpolitik des Senats,
- ein Evaluations- und Benchmarkingsystem zur Bewertung der Leistungsfähigkeit, Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der einzelnen Cluster.

Diese bildet die Grundlage zur Messung der Erfolge der Cluster durch externe Evaluationen.

Die zuständigen Behörden sehen sich durch die erreichten Erfolge und die laufenden und geplanten Aktivitäten der Cluster bestätigt. Zur Steuerung nehmen die zuständigen Behörden an den Sitzungen der jeweiligen Gremien teil und führen regelmäßige Arbeitssitzungen mit dem Clustermanagement durch. Ziele werden im Zuwendungsbescheid und in den Ziel- und Leistungsvereinbarungen festgelegt und über die Verwendungsnachweisprüfung beziehungsweise Zielerreichung evaluiert. Im Übrigen siehe Antwort zu 3. a.

i. *Hat sich die Clusterpolitik im Laufe der Jahre verändert?*

Die Hamburger Clusterpolitik hat sich durch die Gründung neuer Cluster verändert. Dieser Prozess wird sich weiter fortsetzen. So wird derzeit geprüft, die Initiative Finanzplatz Hamburg e.V. und verschiedenen Aktivitäten im Ernährungsbereich in eine Clusterstruktur zu überführen. Darüber hinaus fördert der Hamburger Senat

einen Cross-Cluster-Ansatz. Mit der Einrichtung des „Co-Learning-Space für Hamburger Cluster“ werden die Professionalisierung der Clustermanagements und der Austausch untereinander gefördert. Die thematische Zusammenarbeit zwischen den Clustern wird durch sogenannte Clusterbrücken unterstützt. Über die regionale Innovationsstrategie sind die Cluster in das Gesamttransfersystem eingebettet.

Auf Ebene der einzelnen Cluster erfolgt eine kontinuierliche Anpassung der Maßnahmen und inhaltlichen Ausrichtung auf Basis der jährlichen Evaluation.

- ii. *Wie wird der Erfolg von durch Cluster organisierte Veranstaltungen gemessen?*

Die jeweils zuwendungsgebende Stelle wertet regelmäßig die Sachberichte der Cluster aus und zieht daraus Schlüsse für folgende Zuwendungsbescheide. Darüber hinaus befassen sich die Gesellschafter der Cluster fortlaufend mit einer Überprüfung der Zielerreichung der Clusteragentur. Die Messung des Erfolgs von Veranstaltungen hängt von den jeweiligen spezifischen Zielen der unterschiedlichen Arten von Veranstaltungen ab. Zugrunde gelegt werden dabei jeweils unterschiedliche Kriterien, im Wesentlichen: Anzahl Teilnehmerinnen/Teilnehmer, Einzugsgebiet, Branchenzugehörigkeit, Zusammensetzung der Teilnehmerinnen/Teilnehmer, Kundenbindung, Media-Reichweite, im Einzelfall Evaluation der Zufriedenheit der Teilnehmerinnen/Teilnehmer sowie Feedback.

Teilweise erfolgen Evaluierungen einzelner Formate oder Zufriedenheitsbefragungen der Mitgliedsunternehmen. Im Cluster GWHH wird der Erfolg der Ansätze des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE-)/FHH-geförderten Projektes eHealth-Netzwerk Hamburg der GWHH im Rahmen einer zurzeit in Arbeit befindlichen Studie bewertet, die im Frühjahr 2022 vorliegen soll.

4. *Hat der Senat die Veröffentlichung „OECD-Berichte zur Regionalentwicklung: Metropolregion Hamburg, Deutschland 2019“ zur Kenntnis genommen?*
 - a. *Inwiefern versucht der Senat die Erkenntnisse der Berichte in seine Clusterpolitik einfließen zu lassen?*
 - b. *Werden die Empfehlungen aus dem Bericht umgesetzt?*

Die Träger der Metropolregion Hamburg (MRH) haben die Impulse der OECD aufgegriffen und einen gemeinsamen Bewertungs- und Umsetzungsprozess begonnen. Der Lenkungsausschuss der MRH hat entsprechende Trägerarbeitspakete (TAP) definiert, für die auf Basis der Empfehlungen des OECD-Gutachtens konkrete organisatorische und gegebenenfalls auch institutionelle Vorschläge für die Vertiefung der Zusammenarbeit in der MRH sowie Projektskizzen für gemeinsame Projekte vorgelegt werden sollen. In diesem Kontext wurde auch ein TAP „Innovation“ definiert, in dem eine Innovationsstrategie für die MRH binnen zweier Jahre entwickelt werden soll, die auch auf eine gemeinsame Cluster-Politik und Existenzgründungskultur abstellt.

- c. *Sieht der Senat einen Bedarf für eine bessere Koordination der Clusterpolitik der Freien und Hansestadt Hamburg und der Clusterpolitik der angrenzenden Bundesländer, um die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der Metropolregion zu gewährleisten und ihr Wachstumspotenzial voll auszuschöpfen?*

Die beiden Hamburger Cluster Maritimes Cluster Norddeutschland e.V. und Life Science Nord Management GmbH sind länderübergreifend aufgestellt, und auch die Cluster Hamburg Aviation e.V. und Erneuerbare Energien Hamburg GmbH wirken in die Metropolregion hinein.

- d. *Wie plant der Senat die Clusterpolitik der Freien und Hansestadt Hamburg besser mit der Clusterpolitik der anderen an der Metropolregion beteiligten Bundesländer abzustimmen?*

Durch regelmäßigen Austausch auf Ebene der Fachreferenten in den Clustern MCN, LSN und HAV sowie durch regelmäßigen fachlichen Austausch auch auf Abteilungsleiterbene. Im Übrigen siehe Antwort zu 4. a. und 4. b.

- e. *Gibt es vonseiten der Freien und Hansestadt Hamburg Initiativen oder Maßnahmen, die versuchen, den strukturellen Mangel an Finanzierungsquellen für Innovationen und insbesondere Risikokapital für den privaten Sektor auszugleichen?*

Das Hamburger Investoren Netzwerk bringt gezielt Investoren und Hamburger Start-ups zusammen, um private Risikokapitalinvestitionen in Start-ups zu initiieren. Außerdem investiert der Innovationsstarter Fonds Hamburg Risikokapital in Hamburger Start-ups. Er beteiligt sich bevorzugt gemeinsam mit privaten Investoren und die Unternehmen, in die er investiert hat, unterstützt er aktiv dabei, private Investoren zu gewinnen. Auch der Corona Recovery Fonds investiert gemeinsam mit privaten Investoren und trägt so dazu bei, privates Risikokapital verfügbar zu machen.

- f. *Geht die Freie und Hansestadt Hamburg in ihrer Cluster-, Industrie- oder Wirtschaftspolitik speziell auf die Kapitalanforderungen kleiner Unternehmen ein?*

Über die Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB) werden vielfältige Förder- und Finanzierungslösungen von der Gründung bis zur Unterstützung von Unternehmensnachfolgen angeboten. Die Wirtschaftsförderung ist dabei besonders auf die Bedarfe von kleinen und mittelständischen Unternehmen ausgerichtet und in ein breites Förder- und Beratungsnetzwerk eingebunden. Das Produkt Hamburg Kredit Gründung und Nachfolge wird beispielsweise in Kooperation mit der Bürgerschaftsgemeinschaft Hamburg (BG Hamburg) angeboten, die zudem auch Beteiligungskapital für die Zielgruppe bereitstellt.

Zuletzt wurde zur Bewältigung der Folgen der Corona-Krise mit dem Hamburg-Kredit Mikro ein Darlehensprogramm für Investitionen und Betriebsmittel an kleine Unternehmen, Selbständige und Angehörige der freien Berufe aufgelegt. Mit dem neuen Programm Hamburg Digital wird die digitale Transformation kleiner und mittlerer Unternehmen mit Beratungs- und Investitionsleistungen gefördert.

Nähere Informationen zu den Produkten sind unter www.ifbh.de abrufbar.

Im Bereich der Innovationsförderung hält der Senat über die IFB für die verschiedenen Lebensphasen eines Unternehmens maßgeschneiderte Produkte vor (zum Beispiel Darlehen, Beteiligungen, Zuschüsse in Programmen wie InnoFounder, InnoRampUp, InnoStarter-Fonds, PROFI und Hamburg Kredit Innovation).

Als bedeutender Gesundheitsstandort will Hamburg von der Gesundheitswirtschaft als einer überproportional wachsenden und innovativen Branche profitieren und sich dauerhaft als Gesundheitsmetropole sowie führendes Kompetenzzentrum der Gesundheitswirtschaft etablieren. Dafür wurde das Förderprogramm zur Förderung und Stärkung der Gesundheitswirtschaft aufgelegt (Richtlinie zum Förderprogramm Gesundheitswirtschaft Hamburg: <https://www.hamburg.de/gesundheitswirtschaft/4249478/foerderprogramm/>).

Im Kreativ Cluster wird auf die gesonderte Struktur der Hamburger Kreativwirtschaft mit ihrem hohen Anteil an Soloselbstständigen eingegangen.

- g. *Inwiefern wird durch die Clusterpolitik Forschung und Entwicklung (R&D) gefördert?*

Durch die in Antwort zu 4. f. genannten Programme der IFB wird gezielt Forschung und Entwicklung gefördert. Dies kommt auch den Unternehmen in den Clustern zugute.

Darüber hinaus gibt es teilweise spezielle Förderprogramme für die Cluster:

EEHH

Im Bereich der Erneuerbaren Energien wurde von den Jahren 2016 bis 2021 das Projekt NEW 4.0 durchgeführt. Es handelte sich um ein erfolgreiches Kooperationsvorhaben von Hamburg und Schleswig-Holstein mit Beteiligung des Clusters EEHH von bundesweiter Bedeutung. Das Projekt hat für die nächste Phase der Energiewende aufgezeigt, wie innovative Technologien in einem stabilen Gesamtsystem integriert

und wirksamer Klimaschutz und eine sichere Energieversorgung in einem funktionierenden Markt vereint werden können.

Mit dem Norddeutschen Reallabor (NRL) als länderübergreifendem Verbundprojekt und ebenfalls mit Beteiligung des Clusters EEHH ist seit April 2021 ein Nachfolgeprojekt zu NEW 4.0 auf den Weg gebracht worden. Mit dem NRL soll die ganzheitliche Transformation des Energiesystems auch unter dem Aspekt von Wasserstoffanwendungen erprobt und so der Weg zu einer schnellen Dekarbonisierung weiterer Verbrauchssektoren demonstriert werden.

GWHH

Mit dem in Antwort zu 4. f. genannten Förderprogramm Gesundheitswirtschaft können auch Vorhaben aus dem Bereich der Gesundheitsversorgungsforschung gefördert werden, die sich auf Innovationen von Hamburger Unternehmen beziehen. Zudem kann die Förderung von Hochschulen, Forschungsinstituten, Technologietransfereinrichtungen, Innovationsmittlern, forschungsorientierten Kooperationseinrichtungen, deren Hauptaufgabe darin besteht, unabhängige Grundlagenforschung, industrielle Forschung oder experimentelle Entwicklung zu betreiben oder die Ergebnisse derartiger Tätigkeiten durch Lehre, Veröffentlichung oder Wissenstransfer zu verbreiten, unter bestimmten Voraussetzungen bis zu 100 Prozent der auf sie entfallenden förderfähigen Ausgaben betragen. Der Digital Health Hub Hamburg der GWHH verfolgt unter anderem die Vernetzung zwischen Unternehmen und Hochschulen sowie Forschungseinrichtungen zu unterstützen.

nextMedia.Hamburg

Bei nextMedia.Hamburg werden technologische Entwicklungen genutzt, um neue, innovative Geschäftsmodelle zu entwickeln. Dies wird durch verschiedene Programme gestärkt, die zum Ziel haben, Wissenschaft und Unternehmen zusammenzubringen.

Hamburg Kreativ GmbH

Im Rahmen des Kreativ Clusters werden innovative Ideen und Prozessinnovationen zum Beispiel durch den „Cross Innovation Lab“, der „Cross Innovation Akademie“ und „Attack Your Business“ gefördert. Kreativschaffende werden hier gezielt mit Unternehmen zusammengebracht und erarbeiten in interdisziplinären Teams Innovationsvorhaben.

LSN

In den Clustern kommen Akteure zusammen. Dadurch können gemeinsame F&E-Projekte zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen entstehen. Diese Vorhaben können beispielsweise über IFB-Förderprogramme wie PROF1 gefördert werden.

MCN

Die Interaktionen zwischen den unterschiedlichen Bereichen der Maritimen Wirtschaft stehen im Fokus von Clustern. So wird in der täglichen Arbeit auch immer der Austausch zwischen Unternehmen und Forschungs- und Entwicklungs- beziehungsweise wissenschaftlichen Einrichtungen in den Fokus genommen. Dies geschieht in unterschiedlichen Formaten. Im Bereich des 3D-Drucks werden im Projekt MN3D beispielsweise gezielt Einrichtungen wie die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) eingebunden. Das Netzwerk Systems and Components for Autonomous Ships (SCAS) verbindet internationale Firmen mit der Hochschule Flensburg, der Jade Hochschule und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel im Bereich autonome Schiffe. Bei der Entwicklung von EcoShip60 wurde das Maritime Zentrum der Hochschule Flensburg mit Akteuren der maritimen Zulieferindustrie zusammengeführt.

Hamburg Aviation

Hamburg hat in der Vergangenheit ein eigenes, kleineres Luftfahrtforschungsprogramm analog zum größeren Luftfahrtforschungsprogramm des Bundes (LuFo) aufgelegt. Im Zuge der Corona-Krise wurde ein Luftfahrtfonds mit einem Volumen von insgesamt 25 Millionen Euro aufgelegt, um die Beschäftigung am Standort zu sichern. Hier werden F&E-Projekte insbesondere mit Beteiligung von kleinen und mittelständi-

schen Unternehmen (KMU) gefördert, unter anderem in den Bereichen Clean Aviation, Wasserstoff, Digitalisierung und Urban Air Mobility.

h. Wann plant der Senat den EU-Zielwert (2020) von 3 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) für R&D-Ausgaben einzuhalten?

Die im Mai 2021 veröffentlichte Regionale Innovationsstrategie (RIS) umfasst auch das Strategiefeld „In die Zukunft investieren“, siehe Drs. 22/4352. Hier werden die bestehenden Herausforderungen beschrieben, Handlungsfelder aufgezeigt und ausgewählte Einzelmaßnahmen benannt, um die Investitionen in Hamburg zu steigern. Die RIS adressiert dabei sowohl öffentliche als auch private Investitionen.

i. Wie hoch sind die R&D-Ausgaben in Hamburg und der Metropolregion in Relation zum BIP der letzten zehn Jahre? Bitte nach Jahr auflisten und die Freie und Hansestadt Hamburg sowie die Metropolregion getrennt darstellen.

Es sind nur Zahlen für das Land Hamburg verfügbar:

Jahr	FuE-Ausgaben in Mio. EUR	BIP in jeweiligen Preisen in Mio. EUR	FuE-Ausgaben in Relation zum BIP in %
2010	1.972	93.643	2,11
2011	2.100	94.664	2,22
2012	2.198	97.009	2,27
2013	2.308	101.145	2,28
2014	2.453	103.431	2,37
2015	2.423	108.166	2,24
2016	2.513	110.541	2,27
2017	2.500	116.239	2,15
2018	2.635	118.484	2,22
2019	-	123.595	-
2020	-	118.135	-

Quelle: Bundesbericht Forschung und Innovation 2020, Bundesministerium für Bildung und Forschung (2020).

ii. Wie hoch ist der Anteil der öffentlichen und privaten Ausgaben für R&D in den letzten zehn Jahren?

Jahr	Alle Sektoren in %	Unternehmenssektor in %	Öffentlicher Sektor in %	Hochschulsektor in %	Privater gemeinnütziger Sektor in %
2010	100	-	-	-	-
2011	100	56,36	20,97	22,67	-
2012	100	-	-	-	-
2013	100	57,47	20,39	22,19	-
2014	100	-	-	-	-
2015	100	56,43	20,62	22,94	-
2016	100	-	-	-	-
2017	100	57,63	17,72	24,64	-
2018	100	-	-	-	-
2019	100	-	-	-	-
2020	100	-	-	-	-

Quelle: GERD (Gross domestic expenditure on R&D) by sector of performance and NUTS 2 regions, Eurostat (2021).

iii. Wie plant der Senat dem strukturellen Mangel an R&D-Ausgaben, der zum Teil durch den Mangel an großen Unternehmen erklärt werden kann, zukünftig entgegenzuwirken?

Die Forschungs- und Entwicklungsausgaben des öffentlichen Sektors in Hamburg sind nah an dem Niveau anderer führender Standorte, hingegen müssen die Ausgaben für Forschung und Entwicklung der privaten Wirtschaft in Hamburg deutlich gesteigert werden. Einen Anreiz für den Einsatz privaten Kapitals in Forschung und

Entwicklung bieten die Innovationsförderprogramme des Senats, die kontinuierlich weiter entwickelt und gestärkt werden. Im Übrigen siehe Antworten zu 4. d und e.

iv. Inwiefern werden durch die Cluster Interaktionen zwischen R&D- und Wirtschaftsakteuren/-innen ermöglicht? Welche konkreten Maßnahmen der Kooperation gibt es?

Alle Hamburger Cluster sind als Triple- beziehungsweise Quadruple Helix aufgebaut, das heißt Wirtschaft und Wissenschaft sind Partner in den Clustern. Einzelne Cluster weisen im Folgenden konkrete Maßnahmen aus:

HAv

Die zentrale Aufgabe von Clustern ist die Vernetzung von Akteuren aus Unternehmen, Wissenschaft, Politik oder der Zivilgesellschaft. Die Vernetzungsarbeit geschieht auf mehrere Ebenen und findet sich auch auf der Maßnahmenebene wieder. Neben der Interaktion auf strategischer Ebene (zum Beispiel Strategieentwicklung, Aufbau von Infrastruktur) findet eine Vernetzung im operativen vor allem über Veranstaltungen und Workshops statt. Veranstaltungen von Hamburg Aviation, die die Vernetzung zwischen R&D und Wirtschaft fördern, sind vor allem Informations- (zum Beispiel zu Förderprogrammen des Bundes und der EU, zu Themen wie „Nachhaltigeres Fliegen“) sowie Vernetzungsveranstaltungen (zum Beispiel Hamburg Aviation Forum, Meetup). Die Arbeit des Clusters ist dadurch entscheidender Wegbereiter für konkrete Maßnahmen einer Kooperation zwischen R&D und Wirtschaftsakteuren. Diese sind:

- Standortstrategien, zum Beispiel Hamburg Aviation Strategie, Hamburg Aviation Internationalisierungsstrategie
- Aufbau von Technologiekompetenz am Standort, zum Beispiel Entwicklung einer „Technology Roadmap Green Aviation“ und eigenes HH Förderprogramm GATE (= Green Aviation Technologies)
- Aufbau von Infrastruktur, zum Beispiel Innovations- und Technologie Zentrum Nord für Wasserstofftechnologien
- Ideenfindung, zum Beispiel gemeinsame Workshops und Teilnehmer an Ideenfindungsprogrammen wie dem Cross Innovation Lab
- Verbundprojekte, zum Beispiel Kooperationsprojekte im LuFo Programm, BMBF-Calls, EU Programmen
- Auftragsforschung

LIHH

Für die LIHH ist die Vernetzung zwischen der Wissenschaft und Wirtschaft ein wichtiges Anliegen. Mit Formaten wie dem Wissenschaftsforum wurde in den ersten Jahren die Vernetzung aufgebaut. Mit dem Young Professionals Award Logistics werden wissenschaftliche Abschluss- und Institutsarbeiten in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft prämiert. Seit zwei Jahren wird dieser Award zusätzlich im Rahmen eines Science Pitch Logistics vergeben. Auch das Logistik-Professorium der LIHH ist ein wichtiges Gremium, um die R&D-Landschaft in der MRH besser kennen zu lernen und sich zu vernetzen. Weiterhin werden aktiv Akteure miteinander in Rahmen von nationalen und internationalen Förderprojekten durch die LIHH vernetzt. Die LIHH hilft hier aktiv bei der Findung von Konsortien oder bei der Dissemination von Projekt- und Forschungsergebnissen in die Logistikwirtschaft.

LSN

Durch die Auswahl der Sprecherinnen und Sprecher aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie die Zusammensetzung der aktiven Akteurinnen und Akteure im Cluster ist bei nahezu allen Veranstaltungen eine gute Durchmischung von beiden Gruppen gegeben, sodass Begegnungen ermöglicht werden und Vertrauen aufgebaut werden kann. Das Clustermanagement initiiert selbst Förderanträge zu öffentlichen Ausschreibungen oder hilft durch gezielte Ansprache und Vermittlung bei der Zusammenstellung von Konsortien, in denen in der deutlichen Mehrheit Wissenschaft und Wirtschaft eingebunden sind. Durch das Format „LSN in Netz gegangen“ erhalten Akteure aus bei-

den Gruppen zudem die Möglichkeit, sich anderen mit ihren Kompetenzen und Wünschen vorzustellen.

- v. *Inwiefern plant der Senat potenzielle Synergien zwischen den einzelnen Clustern durch eine Bündelung von Kapazitäten und Ressourcen in der Metropolregion besser zu nutzen?*

Für einige Cluster konnten bislang keine wesentlichen, länderübergreifenden Synergiepotenziale identifiziert werden. Sektorenübergreifend wird seit vielen Jahren gearbeitet, beispielsweise im Bereich Cross Innovation.

In Clustern, die bereits länderübergreifend strukturiert sind (MCN, LSN), erfolgt eine enge Abstimmung zwischen den Ländern, sodass Kapazitäten und Ressourcen sinnvoll genutzt werden.

Es besteht eine intensive Zusammenarbeit von EEHH mit anderen regionalen Clustern in der „Offshore-Wind-Industrie-Allianz“. Weiterhin wird aktuell eine intensive und regelmäßige Kooperation mit dem Partnercluster EE.SH in Schleswig-Holstein gepflegt, sowie ein regelmäßiger Austausch mit ähnlichen Clustern in Norddeutschland.

- vi. *Gibt es Pläne die Entwicklung des Hamburger Humankapitals voranzutreiben? Welche Bildungsausgaben sind im Rahmen der Clusterpolitik geplant?*

In Bezug auf das Luftfahrtcluster Hamburg Aviation werden für das kommende Jahr (2022) rund 2,14 Millionen Euro eingeplant. Hiervon sind rund 1,75 Millionen Euro speziell für die Förderung der Transformationsqualifikation Wasserstoffwirtschaft vorgesehen.

Darüber hinaus ist qualifizierter Nachwuchs für alle Cluster von hoher Relevanz. Darauf wird mit Programmen und Maßnahmen reagiert, die auf die Förderung von Fachkräften ausgerichtet sind. Die Cluster haben daher innerhalb ihrer Wirtschaftspläne ebenfalls Ausgaben für Bildungsmaßnahmen eingeplant, die über die jeweilige institutionelle Zuwendung finanziert werden.

- i. *Wie soll verhindert werden, dass sich der aktuelle Trend eines Zurückbleibens der Metropolregion im Vergleich zu den anderen Metropolregionen Deutschlands und insbesondere der süddeutschen Metropolregionen im Hinblick auf Arbeitsproduktivität sowie BIP pro Kopf fortsetzt?*
- j. *Inwiefern gibt es Planungen, die Infrastruktur in der Metropolregion im Rahmen einer Innovationsförderung zu verbessern? Bitte nach den Kategorien „Wohnraum- und Stadtentwicklung“, „Digitalisierung und Netzausbau“, „Verkehrsanbindung und öffentlicher Personennahverkehr“, „Energieversorgung mit erneuerbaren Energien und Biodiversität“ sowie „Kultur und Tourismus“ gliedern.*
- k. *Warum sieht der Senat davon ab, eine zentral koordinierte Clusterpolitik einzuführen? Was sind die Vorteile von sieben Clustern im Vergleich zu einer zentralen Clusterverwaltung?*

Cluster sind geografische Konzentrationen von miteinander verbundenen Unternehmen und Institutionen in einem bestimmten Themenfeld. Die Hamburger Cluster orientieren sich an der Wertschöpfungskette. Clusterpolitik ist Wirtschaftspolitik, und aus der Zusammenarbeit mit den jeweiligen Clusteragenturen leiten sich fachpolitische Ansätze ab.

Eine zentrale Clusterverwaltung würde diesem Ansatz nicht gerecht werden und zudem die Identifikation der Akteure mit ihrem jeweiligen Cluster erschweren. Gleichwohl zahlen alle Aktivitäten der Cluster auf die Innovations- und Clusterpolitik des Senats ein. Ein enger Austausch der Cluster untereinander wird vonseiten des Senats durch den Co-Learning-Space für Hamburger Cluster gefördert.

5. *Inwiefern hält der Senat die Kennzahlen der Produktgruppe 270.06 Innovation und Wirtschaftspolitik für geeignet, um die Ziele derselben Produktgruppe abzubilden?*
- a. *Wie tragen die Kennzahlen „B_270_06_001 1. Anzahl der Mitgliedsunternehmen bei der Logistikinitiative Hamburg (LIHH)“ sowie „B_270_06_002 2. Anteil der FHH-Mittel an der Gesamtfinanzierung der LIHH“ zur Sicherung der Zielerreichung des Ziels „Z1: Schaffung von Arbeitsplätzen und Erhöhung der Wertschöpfung bei bestehenden Unternehmen und Neuansiedlungen aus dem Bereich Logistik“ bei?*
- i. *Was sagt die Anzahl der Mitgliedsunternehmen der LIHH über die Schaffung von Arbeitsplätzen oder die Erhöhung der Wertschöpfung aus?*

Die LIHH arbeitet mit ihren Mitgliedsunternehmen unter anderem eng an Themen wie Resilienz, Nachhaltigkeit und Fachkräftebedarf. Eine hohe Zahl an Mitgliedern ermöglicht eine breitere Streuung dieses Austausches und hat damit direkten Einfluss auf die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Wertschöpfung in der Branche.

- ii. *Inwiefern ist durch diese Kennzahlen eine transparente Ergebniskontrolle gemäß der doppelten Haushaltsführung gegeben?*

Die genannten Kennzahlen dienen der Erfolgskontrolle für die Bewertung einer markt- und branchengerechten Arbeit der Logistikinitiative.

- b. *Wie erklärt sich der Zusammenhang zwischen den Kennzahlen „B_270_06_003 3. Volumen der eingesetzten FuE Fördermittel der BWI (einschließlich der Investitions- und Förderbank)“ sowie „B_270_06_004 4. Öffentlich zugängliche Ladepunkte für Elektro-Kfz und Plug-In Hybride“ und dem Ziel „Z 2: Steigerung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit innovativer Unternehmen“?*
- i. *Inwiefern tragen Ladesäulen zur Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit innovativer Unternehmen bei?*
- ii. *Gibt es eine Korrelation zwischen eingesetzten Fördermitteln der BWI und der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit innovativer Unternehmen in Hamburg?*

Zur Erklärung des Zusammenhangs siehe die Erläuterungen zu den Kennzahlen im Kennzahlenhandbuch des Einzelplans 7.0 Behörde für Wirtschaft und Innovation (abrufbar unter: <https://www.hamburg.de/contentblob/14743118/1a8643cc9dbde1d09142e235c73fb9ca/data/kennzahlenbuch-epl-7-0.pdf>).

- iii. *Inwiefern ist durch diese Kennzahlen eine transparente Ergebniskontrolle gemäß der doppelten Haushaltsführung gegeben?*

Die Ergebniskontrolle dieser Kennzahlen gemäß der doppelten Haushaltsführung ist dadurch gegeben, dass die Kennzahlen im Rahmen des jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahrens geplant und im Rahmen der bürgerschaftlichen Haushaltsberichterstattung erhoben und geprüft werden. Im Übrigen siehe Antwort zu 5. b. ii. und i.

- c. *Wie erklärt sich der Zusammenhang zwischen den Kennzahlen „B_270_06_005 5. Anteil privatwirtschaftlich generierter Finanzierungsbeiträge zu geförderten FuE-Projekten“ sowie „B_270_06_006 6. Volumen der generierten privaten FuE Mittel“ und dem Ziel „Z 3: Erhöhung der privaten Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen“?*
- i. *Inwiefern ist durch diese Kennzahlen eine transparente Ergebniskontrolle gemäß der doppelten Haushaltsführung gegeben?*

Siehe Antworten zu 5. b. i., ii. und iii.

- d. *Wie erklärt sich der Zusammenhang zwischen den Kennzahlen „B_270_06_007 7. Bewilligungsvolumen für Zuschüsse der IFB an Existenzgründungen“ sowie „B_270_06_008 8. Durch Zuschüsse der IFB an Existenzgründungen geschaffene und gesicherte Arbeitsplätze in Hamburg“ und dem Ziel „Z 4: Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch finanzielle Förderung von Existenzgründungen und Unternehmen“?*

Mit der finanziellen Förderung von Start-ups sollen wettbewerbsfähige neue Unternehmen geschaffen werden. Mit der finanziellen Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben bestehender Unternehmen soll deren Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden. Beides dient dazu in Hamburg qualifizierte neue Arbeitsplätze zu schaffen und bestehende Arbeitsplätze zu sichern.

- i. *Wie viele Arbeitsplätze wurden bisher durch Zuschüsse der IFB in Hamburg geschaffen oder gesichert?*

Die durch die Innovationsförderprogramme der IFB geförderten Unternehmen erwarten im dritten Jahr nach Projektende als Ergebnis der geförderten Projekte insgesamt rund 6.700 neu geschaffene oder gesicherte Arbeitsplätze als direkte Folge des Projekts. Darüber hinaus sind in den geförderten Unternehmen viele weitere Beschäftigte tätig, zu deren Sicherung die Förderung durch die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zumindest indirekt beiträgt.

- ii. *Korreliert das Bewilligungsvolumen der IFB mit den geschaffenen oder gesicherten Arbeitsplätzen in Hamburg?*

Ja. Im Übrigen siehe Antwort zu 5. d.

- iii. *Inwiefern ist durch diese Kennzahlen eine transparente Ergebniskontrolle gemäß der doppischen Haushaltsführung gegeben?*

Die Ergebniskontrolle gemäß der doppischen Haushaltsführung ist durch Erhebung der Kennzahl gegeben.

6. *Inwiefern beschäftigen sich die Hamburger Cluster mit Industriepolitik?*

Vier der acht Hamburger Cluster sind der Industrie zuzuordnen: Hamburg Aviation, Maritimes Cluster Norddeutschland, Life Science Nord und Erneuerbare Energien Hamburg. Durch den engen Austausch mit der Behörde für Wirtschaft und Innovation sowie einem Strategieprozess, den die Cluster in einem etwa fünfjährigen Turnus durchlaufen, beschäftigen sich diese Cluster regelmäßig mit Industriepolitik.

- a. *Ist in Hamburg abseits der Wasserstoffwirtschaft eine Erschließung neuer Industriezweige geplant, die über die Clusterpolitik gefördert werden sollen?*

Es sind derzeit keine Clustergründungen zur Erschließung neuer Industriezweige geplant, da die Gründung eines Clusters eine „kritische Masse“ an potenziellen Clustermitgliedern voraussetzt. Cluster entstehen nicht allein durch wirtschaftspolitische Initiative, sondern bedürfen in erster Linie einer vorhandenen breiten Basis von relevanten Unternehmen in einer Branche.

- b. *Welche Rolle spielt das „Bündnis für die Industrie der Zukunft“ für die Hamburger Industriepolitik?*

Das Bündnis bietet einen Rahmen für einen regelmäßigen Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der Hamburger Industrie (insbesondere dem Industrieverband Hamburg e.V.) über aktuelle sowie strukturelle industriepolitische Themen. Dabei werden gezielt die im Jahr 2019 vereinbarten Themen wie Akzeptanz, Vernetzung mit Wissenschaft sowie Abbau von Investitionshemmnissen vorangebracht. Das Bündnis leistet so einen Beitrag zur stetigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für die industrielle Produktion am Standort.

- i. *Inwiefern ist das „Bündnis für die Industrie der Zukunft“ in die Hamburger Clusterpolitik integriert?*

Es findet über die Verwaltung eine enge Abstimmung statt. Verschiedene der im Bündnis bewegte Themen zählen auch in die Clusterpolitik ein und umgekehrt, da sie branchenübergreifend sind.

- ii. Wie wurde der zeitliche Rahmen für den „Masterplan Industrie und Industriebündnis“ gesetzt? Wann ist mit einer Fertigstellung zu rechnen?*

Der „Masterplan Industrie“ wurde zuletzt im Jahr 2017 fortgeschrieben. Derzeit wird mit allen bisherigen Partnern an der neuen Fortschreibung gearbeitet, deren Fertigstellung im Jahr 2022 geplant ist.

Das „Bündnis für die Industrie der Zukunft“ hat seine Arbeit im November 2019 aufgenommen. Ein Zwischenfazit wurde im „Bericht des Industriekoordinators 2020“ (<https://www.hamburg.de/contentblob/15036534/d21025c1608351bc654b6ad29b009c5f/data/bericht-industriekoordinator-hamburg-2020.pdf>) gezogen.

- iii. Warum wurden Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretungen nicht in das „Bündnis für die Industrie der Zukunft“ aufgenommen?*

Im Bündnis für die Industrie der Zukunft wird die Industrie durch den Industrieverband Hamburg e.V. (IVH) sowie seine Mitgliedsunternehmen repräsentiert. Darüber hinaus waren die Gewerkschaften, die Partner im Masterplan Industrie sind, auch an der Entstehung des Bündnisses für die Industrie der Zukunft beteiligt.

- c. Welche Möglichkeit der Partizipation besitzen Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretungen in den einzelnen Clustern? Bitte nach Cluster gliedern.*

Die Teilnahme an den Veranstaltungen der Cluster steht Arbeitnehmervertretern und Arbeitnehmervertreterinnen sowie Gewerkschaften offen. Dies gilt auch in Fachgruppen und Arbeitskreisen.

- d. Werden Gewerkschaften bei der Entscheidung über die Ansiedlung neuer Industriezweige in Hamburg miteinbezogen?*

Die Stadt Hamburg begrüßt und unterstützt die Ansiedlung neuer Unternehmen; die Entscheidung wird durch die Unternehmen selbst getroffen.

- e. Gibt es belastbare Daten zur Auswirkung der Hamburger Clusterpolitik auf den Arbeitsmarkt?*

Arbeitsmarktzahlen unterliegen konjunkturellen Schwankungen, sodass ein direkter Zusammenhang nicht messbar ist. Entsprechende Auswertungen durch die Cluster Hamburg Aviation und Life Science Nord zeigen für die Vergangenheit aber eine Zunahme der Beschäftigung in den jeweiligen Clustern, bei Hamburg Aviation um 3 Prozent zwischen den Jahren 2012 und 2017, bei Life Science Nord um 13 Prozent zwischen den Jahren 2014 und 2018. Jüngere Auswertungen sind nicht verfügbar. Auch Einzelmaßnahmen wie beispielsweise die Gründung des ZAL Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung e.V. führen unmittelbar zu einem Beschäftigungsaufbau.

Jahr	Veranstaltungen der GWHH und ihre Projekte als Veranstalter oder Mitveranstalter ohne Projektgremien (Stand: 13.09.2021)	Teilnehmende	Kosten p.a. ohne Personalkosten und ohne Kosten eigene Räume (in €) / Gesamtzahl Teilnehmende p.a. / Kosten p.P.
2015	Gesundheitmetropole mit Leuchtkraft: E-Health: Apps in der Gesundheitswirtschaft – Chance oder Risiko?	110	Gesamtkosten
	Gesundheitstag der Hamburger Wirtschaft		0,00
	Gesundheitmetropole mit Leuchtkraft: Betriebliche Wiedereingliederung	104	Teilnehmende
	Gesundheitswirtschaft trifft Wissenschaft	37	498
	Gesundheitmetropole mit Leuchtkraft: Führen im demografischen Wandel	114	Kosten pro Person
	Fördermöglichkeiten für Gründer in der Gesundheitswirtschaft	52	0,00
	eHealth-Kongress „Digitale Gesundheit – Chancen und Risiken für die Gesundheitswirtschaft“		
2016	Gesundheitmetropole mit Leuchtkraft: Mitarbeiter finden & binden - Erfolgsfaktor Gesundheit	66	
	Kamingespräch	15	
	Gesundheitmetropole mit Leuchtkraft: Personal aus dem Ausland - Lösung für den Fachkräftemangel?	92	Gesamtkosten
	1. eHealth-Lounge	30	474,61
	Gesundheitstag der Hamburger Wirtschaft		Teilnehmende
	Fördermöglichkeiten für Gründer in der Gesundheitswirtschaft	58	480
	Masterclass: Zukunftsvisionen eHealth - Wie verändert sich die Gesundheitsversorgung unter dem Einfluss digitaler Technologien? Im Rahmen des Hamburger Innovation Summit		Kosten pro Person
	Wertschöpfung Gesundheit - Wachstumsmarkt Mobile Health	61	0,99
	Gesundheitmetropole mit Leuchtkraft: Präventionsgesetz: was erwartet uns?	80	
	2. eHealth-Lounge: „SmartHealth: Digitale Lösungen für die Gesundheitmetropole Hamburg	56	
	Digital Health Dialogue im Rahmen der solutions.hamburg		
2017	AGQua-Präsentation für ADStG-Mitglieder		
	3. eHealth-Lounge: Live Hacking: Datensicherheit und Datenschutz bei Medical Apps	45	
	Gesundheitswirtschaft trifft Wissenschaft: Robotertechnik u. Telemedizin - von der Idee bis zur Anwendung	39	
	Gesundheitmetropole mit Leuchtkraft: Gesundheitsberufe 4.0 - Roboter statt Krankenpfleger?		
	1. Sitzung Projektbeirat AGQua	19	
	4. eHealth-Lounge: Digitale Innovationen in der Medizin	31	Gesamtkosten
	Gesundheitmetropole mit Leuchtkraft: Gesundheit 4.0 made in Hamburg	107	9.972,37
	Auftaktveranstaltung Clusterbrücke, eHealth Netzwerk Kick-off	98	Teilnehmende
	Gesundheitstag der Hamburger Wirtschaft		799
	Expertenworkshop zur Erarbeitung von Curricula für Lehrpläne	10	Kosten pro Person
	Ausbildungserfolg in der Pflege verbessern - Ausbildungszufriedenheitsbefragung (ESF-Projekt)	33	12,48
	1. eHealth-Day	223	
	Gesundheitmetropole mit Leuchtkraft: Gesund führen - Ansätze zur Stressbewältigung	49	
	5. eHealth-Lounge: Mentorenprogramm	9	
	2. Sitzung Projektbeirat AGQua	23	
	Lernen mit VR in den Bereichen gesundheitliche Prävention u. Stressmanagement i.R. der Sommerakademie		
	Digital Health Dialogue im Rahmen der solutions.hamburg		
	Finnische Delegation	12	
	Lebensabend 2.0 - Gesundes Wohnen und Pflege im Alter		
	Spanische Delegation des Smart City Clusters San Sebastian	27	
	3D-Druck im Orthopädienschuhmacher-Handwerk und in der Orthopädiertechnik	73	
Vorstellung AGQua auf European Innovation Partnership on Active and Healthy Ageing: D4 Age-friendly buildings, cities and environments Action			
Gründung in der Gesundheitswirtschaft: Austausch - Inspirationen - Erfahrungswerte - Förderung	38		
Gesund im Quartier - Projekte in Hamburg	20		
Auftakttreffen zur Projektidee „VR/AR in der Notfallmedizin	8		
6. eHealth-Lounge: eHda ist da! - Die eHealth-Unternehmensdatenbank	38		
2018	Follow-up: VR/AR in der Notfallmedizin	11	Gesamtkosten
	7. eHealth-Lounge „Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) – Empfehlungen für die Umsetzung“	49	16.493,06
	Gesundheitmetropole mit Leuchtkraft: Wie lassen sich Gesundheit und Lebensqualität auch im hohen Alter und bei Pflegebedürftigkeit fördern?	22	Teilnehmende
	Auftaktveranstaltung Projektidee Taxi-Krankenfahrten	12	549
	Erfahrung trifft Innovation		Kosten pro Person
	Gesundheitstag der Hamburger Wirtschaft		30,04
	Kamingespräch Multiresistente Erreger – was sind die Herausforderungen für die Zukunft?	10	
	eHealth-Netzwerk Hamburg: Die Digitalisierung des Gesundheitswesens in Hamburg gestalten	78	
	Das e-Rezept für Hamburg, Auftaktveranstaltung		
	Das e-Rezept für Hamburg, 2. Treffen	16	
	1. Wohnvisionen 2040, Einen alten Baum verpflanzt man nicht	131	
	Taxi-Krankenfahrten, 2. Treffen	8	
	Cross-Cluster Workshop „Logistik trifft Gesundheit“	26	
	Gründung in der Gesundheitswirtschaft: Austausch - Inspirationen - Erfahrungswerte - Förderung	58	
2. eHealth-Day: Digitalisierung - Lernen von anderen Branchen	128		
Rübenkamp im Dialog (AGQua)			
2019	Taxi-Krankenfahrten, 3. Treffen		Gesamtkosten
	Kick-off Digitaler Zwilling	8	19.548,02
	Taxi-Krankenfahrten, 4. Treffen		Teilnehmende
	Workshop Pflegefachkräfte international, 1. Treffen	5	1007
	15. Gesundheitstag der Hamburger Wirtschaft		Kosten pro Person
	Gesundheitmetropole mit Leuchtkraft: Psychische Gefährdungsbeurteilung – Keine Gefahr in Verzug	35	19,41
	Housewarming der GWHH	39	
	Taxi-Krankenfahrten, 5. Treffen		
	Taxi-Krankenfahrten, 6. Treffen		
	Gesundheitsmesse Rübenkamp, AGQua		
	Workshop Pflegefachkräfte international, 2. Treffen	6	
	eHealth-Ärzte-BarCamp „SmartPraxis“	46	

Jahr	Veranstaltungen der GWHH und ihre Projekte als Veranstalter oder Mitveranstalter ohne Projektgremien (Stand: 13.09.2021)	Teilnehmende	Kosten p.a. ohne Personalkosten und ohne Kosten eigene Räume (in €) / Gesamtzahl Teilnehmende p.a. / Kosten p.P.
2019	Gesundheitsmesse Uhlenhorst, AGQua		
	H3-Health Harbor Hamburg-Treffen: Vernetzung der Hamburg-Schlüsselakteure	17	
	3. Sitzung Projektbeirat AGQua		
	hih-Start-up Roadshow	107	
	Taxi-Krankenfahrten-Projekttreffen	4	
	Taxi-Krankenfahrten-Projekttreffen	4	
	Taxi-Krankenfahrten-Projekttreffen	4	
	Cross-Cluster-Workshop: Kreativ- trifft Gesundheitswirtschaft	32	
	3. eHealth-Day Hamburg: Digitalisierung – Lernen von anderen Branchen	172	
	1. Start-up-Beratungstag	14	
	Gesundheitsmetropole mit Leuchtkraft: Betriebliche Gesundheitsförderung für Einsteiger und Klein(st)unternehmen: So geht's!	25	
	Cross-Cluster-Workshop „Ernährungs- trifft Gesundheitswirtschaft	22	
	Das e-Rezept für Hamburg, 3. Treffen	17	
	Workshop Pflegefachkräfte international, 3. Treffen	10	
	2. Start-up-Beratungstag	11	
	2. Wohnvisionen 2030 – Gesund und aktiv im Quartier	160	
	Digitale Erfassung von Patienteninformationen aus dem Rettungswagen	15	
	Arbeitskreis Digitaler Zwilling	6	
	Aktuelles zum Digitale-Versorgung-Gesetz (DVG)	43	
	Das e-Rezept für Hamburg, 4. Treffen	9	
	3. Start-up-Beratungstag	13	
	Von der Hierarchie zur Synergie – Arbeiten und Leadership 4.0	43	
	Das e-Rezept für Hamburg, 5. Treffen	12	
	8. eHealth-Lounge: Wie kommt die Digitalisierung dem Patienten zugute?	32	
	4. Start-up-Beratungstag	11	
	Festveranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum der GWHH	85	
	2020	Kick-off des Mentoring-Programms	14
Arbeitskreis Digitaler Zwilling		6	
5. Start-up-Beratungstag		17	Kosten pro Person 10,45
Smart Infection Control (Clusterbrücke)		69	
Innovation made in Hamburg – Das Krankenhaus der Zukunft gestalten		37	
6. Start-up-Beratungstag		17	
Zukunft gestalten – Content Foresight: Health			
7. Start-up-Beratungstag		19	
Cross-Cluster: Health in Aviation			
Arbeitskreis Digitaler Zwilling		7	
BGM in der Corona-Krise		48	
BGM in der Corona-Krise II		29	
Zukunft gestalten – Content Foresight: Health			
8. Start-up-Beratungstag		15	
GWHH Webdate "Hamburgs Corona-Hilfe" mit Finanzsenator Dressel		62	
COVID-19 Ideenpitch, Webinar		67	
9. Start-up-Beratungstag		15	
Webinar „Health in Aviation“			
Digitaltag - Jetzt aber schnell – Digitalisierung des Gesundheitswesens			
9. eHealth-Lounge: Telemedizin - aktueller Hype oder nachhaltige Veränderung der Gesundheitsversorgung?		102	
10. Start-up-Beratungstag		18	
Analyse statt Aktionismus – Belastungen und Chancen des Home Office		18	
Cross-Cluster-Workshop, Luftfahrt trifft Gesundheitswirtschaft		31	
11. Start-up-Beratungstag		17	
4. eHealth-Day		104	
Analyse statt Aktionismus – Belastungen und Chancen des Home Office II		16	
12. Start-up-Beratungstag		16	
13. Start-up-Beratungstag		12	
Aktuelles zum DVG: DiGAs starten in die Praxis		126	
3. Wohnvisionen 2030 - Digitalisierung im Quartier		90	
14. Start-up-Beratungstag		17	
10. eHealth-Lounge		133	
Chancen der Digitalisierung in der ambulanten Versorgung		89	
4. eHealth-Day Teil 2 - Workshops	138		
15. Start-up-Beratungstag	11		
Space4Digital Health			
2021	16. Start-up-Beratungstag	18	Gesamtkosten 1.325,11 Teilnehmende 569
	17. Start-up-Beratungstag	11	
	COVID-19 Ideenpitch, Webinar	68	Kosten pro Person 2,33
	4. Sitzung Projektbeirat AGQua	20	
	18. Start-up-Beratungstag	13	
	FabCity Hamburg Web-Seminar	34	
	11. eHealth-Lounge "Die Zukunft der Hygiene"	71	
	19. Start-up-Beratungstag	8	
	20. Start-up-Beratungstag	9	
	Workshop WifOR-Studie Fachkräftebedarf	17	
	21. Start-up-Beratungstag	13	
	5. eHealth-Day	219	
	Verwaltung trifft Start-up	68	

Drucksache 22/5588 Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 22. Wahlperiode

Jahr	Veranstaltungen der GWHH und ihre Projekte als Veranstalter oder Mitveranstalter ohne Projektgremien (Stand: 13.09.2021)	Teilnehmende	Kosten p.a. ohne Personalkosten und ohne Kosten eigene Räume (in €) / Gesamtzahl Teilnehmende p.a. / Kosten p.P.
------	---	--------------	--

Quelle: Daten der zuständigen Behörde

Jahr	Veranstaltungen von nextMedia.Hamburg (Stand: 30.06.2021)	Teilnehmende	Gesamtkosten p.a. / Gesamtzahl Teilnehmende p.a. / Kosten p.P.
2015	newTV Forum "Urheberrecht"	47	Gesamtkosten 218.203,00 Teilnehmende 1050 Kosten pro Person 207,81
	StarterKit PR-Workshop	19	
	nextMedia.in/sight 1	53	
	newTV-Stammtisch	13	
	Social Media Week Hamburg (Vortrag)	50	
	Social Media Week Hamburg (Panel)	40	
	Social Media Week Hamburg (Talk)	50	
	newTV Kongress 2015	117	
	Webfuture Award 2015	150	
	newTV Forum "Video Ads"	81	
	nextMedia.in/sight 2	59	
	scoopcamp 2015	260	
	Next Media Lectures #1	50	
Next Media Lectures #2	61		
2016	nextMedia Lecture #3 „Innovation und Entrepreneurship in der Content-Industrie“	40	Gesamtkosten 177.387,00 Teilnehmende 1205 Kosten pro Person 147,21
	Lecture #4 „Geld verdienen und Reichweite steigern in den sozialen Netzwerken“	70	
	newTV Kongress 2016	232	
	nextMedia.Lecture #5 "Arbeiten 4.0"	28	
	StartupWorkshop SEO	25	
	Webfuture Award 2016	151	
	nextMedia.Lecture #6 "Homeless Media"	30	
	StartupWorkshop AGBs und Datenschutz		
	newTV Forum "VR in der Bewegtbildbranche"	122	
	nextMedia.Lecture #7 Gamification von Content"	35	
	scoopcamp 2016	222	
	nextMedia.Lecture #8 "Chatbots"	61	
	newTV Technik Workshop "Live Video"	109	
nextMedia.in/sight 3	80		
2017	newTV Forum "Youtube, Facebook, Creators"	140	Gesamtkosten 219.435,00 Teilnehmende 1214 Kosten pro Person 180,75
	newTV Kongress 2017	212	
	nextMedia.Elevator Gründerwettbewerb	166	
	Hamburg #dasmitmedien: Kickoff-Event	86	
	newTV trifft	15	
	Leitevent Hamburg #dasmitmedien	152	
	Hamburg #dasmitmedien Get-together	59	
	newTV Forum 2017 "Virtual Assisted TV"	56	
	scoopcamp 2017	216	
	newTV Technik Workshop "Produzieren für's Social Web"	92	
	VR Bootcamp	20	
2018	newTV Kongress „Business Innovation on Screen“	245	Gesamtkosten 258.303,00 Teilnehmende 819 Kosten pro Person 315,39
	12min.media	120	
	Medienmacher Salon	15	
	12min.media	130	
	Medienmacher Salon	14	
	newTV Forum	70	
	12min.media	130	
	Medienmacher Salon	12	
newTV Workshop "Live und On-Demand"	38		
Media Innovation Buzz	45		
2019	Kick-Off des Media Lift Inkubators	87	Gesamtkosten 237.637,00 Teilnehmende 1255 Kosten pro Person 189,35
	newTV Kongress 2019	340	
	12min.media	140	
	Medienmacher Salon	13	
	Informationsabend Media Lift	15	
	XCreation Content & Tech	10	
	Kick-Off Media Lift	75	
	Scoopcamp 2019	231	
	12min.media	110	
	Media Lift Graduation Pitch	138	
	newTV Forum	31	
Media Innovation Buzz	48		
Medienmacher Salon	17		
2020	Informationsabend zum Inkubator MEDIA LIFT	6	Gesamtkosten 167.781,00 Teilnehmende 1025 Kosten pro Person 163,69
	XCreation Content & Tech	15	
	Kick-Off Media Lift (digital)	58	
	Abschlusspitch Fast Mover „Journalismus“	19	
	Abschlusspitch Fast Mover „Paid Content“	17	
	12min.media	50	
	Virtual Graduation Pitch Media Lift	84	
	Scoopcamp 2020 (hybrid)	637	
	nextMedia.Live	30	
	nextMedia.Starter	64	
	Prototyping Sneak	30	
Gründung Get-together	15		
2021	nextMedia.Live	29	Gesamtkosten 9.836,00 Teilnehmende 321 Kosten pro Person 30,64
	nextMedia Starter	54	
	Prototyping Sneak	54	
	nextMedia Talk: Was braucht der Medienstandort Hamburg?	40	
	nextMedia.IdeaJam	31	
	Gründen in Hamburg – Welche Fördermöglichkeiten gibt es?	14	
nextMedia.Session	27		

Drucksache 22/5588 Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 22. Wahlperiode

Jahr	Veranstaltungen von nextMedia.Hamburg (Stand: 30.06.2021)	Teilnehmende	Gesamtkosten p.a. / Gesamtzahl Teilnehmende p.a. / Kosten p.P.
	nextMedia.Starter	50	
	Fuck Up! – Schöner Scheitern Erfahrungsaustausch Media Lift, Games Lift, Music WorX	22	

Quelle: Daten der zuständigen Behörde

Jahr	Veranstaltungen von Hamburg Kreativ GmbH (Stand: 30.06.2021)	Teilnehmende	Gesamtkosten p.a. / Gesamtzahl Teilnehmende p.a. / Kosten p.P.
	Aufgrund der hohen Zahl an Veranstaltungen (über 1.000) ist eine abschließende Auflistung der einzelnen Veranstaltungstitel und der Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der für eine parlamentarische Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich. Hierunter fallen zahlreiche Vernetzungs-, Beratungs-, Informations- und Workshop-Angebote sowie Sonderveranstaltungen wie der Kongress Mind the Progress oder die Sommerfeste der Gesellschaft. Länger andauernde Programme (Inkubatoren, Acceleratoren, Labs, etc.) mit einem aus einem Bewerberpool ausgewählten Teilnehmerkreis sind in der Darstellung nicht enthalten, sondern nur Veranstaltungen, die öffentlich zugänglich waren bzw. für die man sich unmittelbar anmelden konnte.		
2015	Gesamtzahl der Veranstaltungen:	101	Gesamtkosten 130.533,00 Teilnehmende 3994 Kosten pro Person 32,68
2016	Gesamtzahl der Veranstaltungen:	137	Gesamtkosten 87.604,00 Teilnehmende 2967 Kosten pro Person 29,53
2017	Gesamtzahl der Veranstaltungen:	165	Gesamtkosten 130.056,00 Teilnehmende 4046 Kosten pro Person 32,14
2018	Gesamtzahl der Veranstaltungen:	168	Gesamtkosten 197.313,00 Teilnehmende 4381 Kosten pro Person 45,04
2019	Gesamtzahl der Veranstaltungen:	205	Gesamtkosten 194.265,00 Teilnehmende 5345 Kosten pro Person 36,35
2020	Gesamtzahl der Veranstaltungen:	218	Gesamtkosten 141.721,00 Teilnehmende 6475 Kosten pro Person 21,89
2021	Gesamtzahl der Veranstaltungen:	103	Gesamtkosten 13.125,00 Teilnehmende 3547 Kosten pro Person 3,70

Quelle: Daten der zuständigen Behörde

Drucksache 22/5588 Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 22. Wahlperiode

Jahr	Veranstaltungen von LIHH (Stand 17.09.2021)	Teilnehmende	Gesamtkosten p.a. / Gesamtzahl Teilnehmende p.a. / Kosten p.P.
2015	Frühlingsforum Konferenz		Gesamtkosten
	Fachtagung "Menschen machen Logistik"		82.400,00
	Jahreskonferenz		Teilnehmende
	Logistik Sommerfest		1000
	Metrolog - Logistikkonferenz für die Metropolregion Hamburg		Kosten pro Person
	Mitgliederversammlung		82,40
2016	Wissenschaftstag Logistik trifft Wissenschaft		Gesamtkosten
	Mitgliederversammlung		79.200,00
	Frühlingsforum		Teilnehmende
	Jahreskonferenz		1138
	Logistik-Sommerfest		Kosten pro Person
2017	Metrolog - Logistikkonferenz für die Metropolregion Hamburg		69,60
	Mitgliederversammlung		Gesamtkosten
	Frühlingsforum		107.203,00
	Jahreskonferenz		Teilnehmende
	Logistik-Sommerfest		1267
	ITS-Hackathon		Kosten pro Person
2018	Bahnkonferenz		84,61
	Metrolog - Logistikkonferenz für die Metropolregion Hamburg		Gesamtkosten
	Mitgliederversammlung		95.824,00
	ITS-Dialogforum		Teilnehmende
	Logistik Sommerfest		1390
	ITS-Dialogforum		Kosten pro Person
	ITS-Hackathon		68,94
	Metrolog - Logistikkonferenz für die Metropolregion Hamburg		Gesamtkosten
2019	ITS-Dialogforum		105.037,00
	open.innovation - Das Logistik-Barcamp		Teilnehmende
	Logistik Sommerfest		1221
	Metrolog - Logistikkonferenz für die Metropolregion Hamburg		Kosten pro Person
	ITS-Hackathon		86,03
	do.innovation		Gesamtkosten
	ITS-Dialogforum		11.161,00
2020	Bahnkonferenz		Teilnehmende
	open.innovation - Das Logistik-Barcamp		862
	ITS-Dialogforum		Kosten pro Person
	ITS-Hackathon		12,95
	do.innovation		Gesamtkosten
2021	ITS-Dialogforum		38.300,00
	open.innovation - Das Logistik-Barcamp		Teilnehmende
	ITS-Dialogforum		612
	ITS-Hackathon		Kosten pro Person
	LogistikCon - Online Netzwerkveranstaltung		62,58

Quelle: Daten der zuständigen Behörde

Jahr	Veranstaltungen von LSN (Stand 17.09.2021)	Teilnehmende	Gesamtkosten p.a. / Gesamtzahl Teilnehmende p.a. / Kosten p.P.
2015	Open4Sight: Infoveranstaltung	11	Gesamtkosten 73.306,83 Teilnehmende 1398 Kosten pro Person 52,44
	7. Treffen des Arbeitskreises Regulatory Affairs	29	
	Studierendentagung Kiel	65	
	AK Personal	9	
	Nanotechnologie in Therapie und Diagnostik	57	
	Matchmaking-Event mit Delegation aus Kobe	26	
	AK Medical Apps	12	
	AK Produktionstechnik	12	
	Präsentation des EY Medizintechnik-Report 2015	61	
	Kick-Off Meeting AK Klinische Forschung	32	
	6. Treffen des Arbeitskreises Regulatory Affairs	17	
	Kobe-LSN Roundtable-Meeting	21	
	Informationsveranstaltung Open4Sight	6	
	Themenabend Marketing & Sales	26	
	AK Erstattung - 10. Gespräch	10	
	LSN Sommerfest 2015	169	
	AK Regulatory Affairs	21	
	AK Produktionstechnik	13	
	AK Erstattung - 9. Gespräch	18	
	Vorstellung E&Y Biotech-Report	49	
	LSN-Themenabend "BIG DATA in Life Science"	46	
	12. Hamburger Studententagung zur Innovativen Medizin- und Biotechnologie	108	
	AK Erstattungen - 8. Gespräch	17	
	AK Medical Apps	19	
	LSN Stunde für Niederländische Delegation	9	
	Veranstaltung Wertschöpfung Gesundheit: Krankenhaus der Zukunft	85	
	LSN Mitgliederversammlung	43	
	Medizintechnische Lösungen für eine digitale Gesundheitsversorgung	6	
	Prüfer-Kurs	13	
	Studierendentagung Lübeck 2015	80	
LSN Neujahrsempfang	150		
Arab Health: Norddeutscher Abend	115		
AK Medical Apps	28		
AK Erstattung - 7. Gespräch	15		
2016	11. Treffen des Arbeitskreises Regulatory Affairs	34	Gesamtkosten 56.124,67 Teilnehmende 1375 Kosten pro Person 40,82
	Ins Netz gegangen - Mitglieder stellen sich vor	44	
	AK Personal	9	
	Studierendentagung zu den Life Sciences in Kiel 2016	61	
	LSN Forum Knochenheilung	81	
	LSN-Veranstaltung "Unternehmensreife"	27	
	Matchmaking-Veranstaltung mit Delegation aus Kobe	39	
	Pressekonferenz WIFOR Studie Vorstellung	45	
	AK Personal	11	
	10. Treffen des Arbeitskreises Regulatory Affairs	24	
	Open foresight	12	
	Wertschöpfung Gesundheit // Innovationsmanagement	26	
	LSN Sommerfest 2016	137	
	9. Treffen des Arbeitskreises Regulatory Affairs	29	
	Ins Netz gegangen - Mitglieder stellen sich vor	54	
	Wachstumsmarkt Mobile Health	61	
	Vorstellung des Ernst & Young Biotech-Reports	96	
	Hamburger Studierendentagung 2016	110	
	Vorstellung der Cluster FBRI / LSN, Unterzeichnung Lol, Networking-Lunch	5	
	Spritzguss in der Medizintechnik	49	
	Additive Manufacturing in der Klinik	26	
	AK Personal	8	
	AK Medical Apps	16	
	8. Treffen des Arbeitskreises Regulatory Affairs	18	
	Dialog Life Science - Mustererkennung	44	
	Innovations-Workshop	14	
	LSN-Mitgliederversammlung	31	
	Trends in Sensorik, Diagnostik und optischen Messverfahren	42	
	AK Personal	8	
	Arab Health: Norddeutscher Abend	105	
LSN-Neujahrsempfang 2016	109		
2017	AK CE Dokumentation - Abschlusspräsentation MDR Aktionen bei AK – Regulatory Affairs	29	Gesamtkosten 56.336,00 Teilnehmende 1149 Kosten pro Person 49,03
	16. Treffen AK Regulatory Affairs	25	
	Northopedics-Netzwerkveranstaltung	36	
	Ins Netz gegangen - Mitglieder stellen sich vor 4. Auflage	35	
	4. Treffen des AK Finanzierung	9	
	AK CE Dokumentation	13	
	AK Personal	9	
	AK CE Dokumentation - Verifikation und Validierung	19	
	3. Treffen des LSN-Arbeitskreises Finanzierung	7	
	15. Treffen AK Regulatory Affairs	23	
	LSN Sommerfest 2017	116	
	AK CE Dokumentation - Risikomanagement	9	
	2. Treffen AK Finanzierung	12	
	Ins Netz gegangen (3. Auflage)	52	
	14. Treffen AK Regulatory Affairs	24	
LSN-Veranstaltung "Vorstellung EY Biotechreport"	54		

Drucksache 22/5588 Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 22. Wahlperiode

Jahr	Veranstaltungen von LSN (Stand 17.09.2021)	Teilnehmende	Gesamtkosten p.a. / Gesamtzahl Teilnehmende p.a. / Kosten p.P.
2017	AK Personal: "Das neue Arbeitnehmerüberlassungsgesetz - Rechtliche Regelungen"	7	Gesamtkosten 78.489,01 Teilnehmende 1671 Kosten pro Person 46,97
	AK CE Dokumentation - besondere Auswirkungen auf die Dokumentation von Klasse III Produkte	21	
	AK CE Dokumentation - neue Klassifikationsregeln	17	
	AK Finanzierung - 1. Treffen	16	
	Hamburger Studierendentagung 2017	105	
	QualiCS Abpiff für den Angriff	35	
	AK CE Dokumentation - Labelling (inkl. UDI – nur Aspekte in der technischen Doku!)	19	
	HIHEAL Auftaktveranstaltung	78	
	LSN Mitgliederversammlung	55	
	13. Treffen AK Regulatory Affairs	24	
	AK CE Dokumentation - Grundlegende Anforderungen	17	
	AK CE Dokumentation - Post Market Surveillance	21	
	Arab Health: Norddeutscher Abend	93	
	LSN Neujahrsempfang 2017	131	
	12. Treffen des AK Regulatory Affairs	38	
	Strategiewerkstatt für LSN-Clusterstrategie	13	
	20. Treffen AK Regulatory Affairs/15. Treffen AK CE-Dokumentation	28	
	Ins Netz gegangen	48	
	LSN Strategieworkshop "Nachhaltiges Clustermanagement"	11	
	LSN Strategieworkshop "Innovative Produktionstechnologien"	7	
	Kieler Studierendentagung zu den Life Sciences 2018	68	
LSN Strategieworkshop "MitarbeiterInnen der Zukunft / Future Life Science Workforce"	11		
LSN Strategieworkshop "Neue Aspekte der Internationalisierung"	9		
MDR Infoevent mit VDI	60		
Arbeitsgruppentreffen Wiederaufbereitung	12		
LSN Strategieworkshop "Entrepreneurship"	13		
LSN Strategieworkshop "Digitale Transformation"	16		
14. Treffen AK CE-Dokumentation	19		
LSN Strategieworkshop "Innovationspipeline"	27		
Kick-Off LSN-Strategieprozess	71		
19. Treffen AK Regulatory Affairs	40		
Netzwerkveranstaltung Implantat-assoziierte Infektionen	68		
LSN Sommerfest	102		
18. Treffen AK Regulatory Affairs	53		
13. Treffen AK CE-Dokumentation	31		
Ins Netz gegangen	53		
EY Biotechnologie-Report 2018	78		
Cyber Security Fit for the Future - QualiCS Infoveranstaltung	63		
AK-Finanzierung	6		
Hamburger Studierendentagung 2018	108		
Grundlagenkurs für Prüfer/Stellvertreter nach MPG und/oder AMG	21		
LSN Themenabend - Zukunftstechnologie Liquid Biopsy	42		
12. Treffen AK CE-Dokumentation	33		
LSN-Mitgliederversammlung	37		
LSN Themenabend "Innovationskonzepte: Patientendaten als Potenzial"	50		
17. Treffen AK Regulatory Affairs	41		
Labor-Führung durch Prof. Klein vor dem AK Regulatory Affairs	28		
11. Treffen AK CE-Dokumentation	29		
Wertschöpfung Gesundheit - Design in der Medizintechnik	47		
10. Treffen AK CE-Dokumentation	22		
Arab Health: Norddeutscher Abend	98		
LSN Neujahrsempfang	157		
Vorstellung des ökonomischen Fußabdrucks von LSN	43		
5. Treffen AK Finanzierung	8		
2019	21. Treffen AK CE-Dokumentation + 24. Treffen AK Regulatory Affairs	41	Gesamtkosten 339.683,06 Teilnehmende 4165 Kosten pro Person 81,56
	LSN Event: Ins Netz gegangen	29	
	BioEurope: Evening Networking Reception	2000	
	BioEurope: Welcome Reception (Senatsempfang)	800	
	BioEurope: Welcome Tour - Walking Tour & Elbphilharmonie	30	
	BioEurope: Welcome Tour - DESY & XFEL	30	
	AK Organisationsentwicklung #4	9	
	20. Treffen AK CE-Dokumentation	27	
	Parlamentarisches Frühstück Northopedics Berlin	8	
	Innovationsforum Wasserhygiene	76	
	23. Treffen AK Regulatory Affairs	48	
	AK Organisationsentwicklung	9	
	Stem Cell Symposium - New opportunities for drug discovery with stem cell technologies	61	
	19. Treffen AK CE-Dokumentation	27	
	LSN-Sommerfest - 15 Jahre LSN	196	
	18. Treffen AK CE-Dokumentation	38	
	Ins Netz gegangen	29	
	EY Biotech-Report 2019	36	
	AK Organisationsentwicklung - 2. Treffen	9	
	22. Treffen AK Regulatory Affairs	32	
	LSN-Mitgliederversammlung	52	
	Hamburger Studierendentagung 2019	110	
	17. Treffen AK CE-Dokumentation	22	
	21. Treffen AK Regulatory Affairs	42	
	Innovation ahoi - Innovieren in stürmischen Zeiten	33	
	BONE INNOVATION SUMMIT	143	
	16. Treffen AK CE-Dokumentation	35	

Jahr	Veranstaltungen von LSN (Stand 17.09.2021)	Teilnehmende	Gesamtkosten p.a. / Gesamtzahl Teilnehmende p.a. / Kosten p.P.
	Arab Health: Norddeutscher Abend	109	
	AK Organisationsentwicklung - Kick-off	12	
	EY Medizintechnikreport: Der Puls der Medizintechnik-Industrie – Studien und Praxisberichte	72	
	AK Regulatory Affairs / Clinical Affairs #28	92	Gesamtkosten
	LSN Spotlight #5: Strategien des Entscheidens / Das Clusterjahr 2020	138	27.978,03
	AK Internationalisierung #1	17	Teilnehmende
	Veranstaltung US-Reimbursement - ein Überblick	14	1810
	Ins Netz gegangen 2.0 - Mitglieder stellen sich vor	21	Kosten pro Person
	AK Organisationsentwicklung #8	32	15,46
	Ins Netz gegangen 2.0 - Mitglieder stellen sich vor	35	
	Online-Update Hygiene und Infektionsprävention #4	90	
	Ins Netz gegangen 2.0 - Mitglieder stellen sich vor	29	
	LSN Spotlight #4: Der ökonomische Fußabdruck des Clusters Life Science Nord	50	
	KI#CK Workshop "KI und Geschäftsmodelle"	12	
	Ins Netz gegangen 2.0 - Mitglieder stellen sich vor	22	
	Ins Netz gegangen 2.0 - Mitglieder stellen sich vor	22	
	LSN Spotlight #3 The New Normal: Impulse für die Post-Corona-Zeit	29	
	Online-Update Hygiene und Infektionsprävention #3	58	
	Ins Netz gegangen 2.0 - Mitglieder stellen sich vor	30	
	AK Regulatory Affairs #27: Aktuelle regulatorischen Entwicklungen und Post Market Surveillance (PMS)	57	
	Ins Netz gegangen 2.0 - Spezial: Virtuelles Campustreffen	30	
	AK Organisationsentwicklung #7	13	
	Ins Netz gegangen 2.0 - Mitglieder stellen sich vor	33	
	LSN Spotlight #2: Das „New Normal“ im Gesundheitswesen	42	
	Ins Netz gegangen 2.0 - Mitglieder stellen sich vor	20	
	Ins Netz gegangen 2.0 - Mitglieder stellen sich vor	20	
	LSN Spotlight #1: Steuerliche Forschungsförderung	42	
	Remote Work basics	34	
	Remote work basics	22	
	Ins Netz gegangen 2.0 - Mitglieder stellen sich vor	29	
	Online-Update Hygiene und Infektionsprävention #2: COVID-19	60	
	Ins Netz gegangen 2.0 - Mitglieder stellen sich vor	39	
	Online-Update Hygiene und Infektionsprävention #1: COVID-19	75	
	AK Regulatory Affairs #26	33	
	KI#CK online-Workshop "KI - aber wie?"	14	
	EY Biotech-Report 2020	49	
	AK Organisationsentwicklung #6	7	
	Webinar: Atemschutzmasken	79	
	AK Regulatory Affairs #25	56	
	KI#CK IHK-Event: "KMU meet KI - Weiterbilden in SH"	85	
	AK Organisationsentwicklung #5	13	
	Usability AG #4	18	
	Smart Infection Control Clusterbrückenveranstaltung	89	
	AK CE-Dokumentation #22	40	
	Arab Health: Norddeutscher Abend	120	
	LSN Spotlight zu P.I.L.O.T.	38	Gesamtkosten
	Online-Update Hygiene und Infektionsprävention	53	N/A
	Ins Netz gegangen 2.0 - Mitglieder stellen sich vor #20	21	Teilnehmende
	AK CE-Dokumentation #23 - II.	14	N/A
	Ins Netz gegangen 2.0 - Mitglieder stellen sich vor #19	23	Kosten pro Person
	AK CE-Dokumentation #23 - I.	12	N/A
	Arbeitskreissitzung Regulatory Affairs #30	23	
	Ins Netz gegangen 2.0 - Mitglieder stellen sich vor #18	26	
	LSN Spotlight mit dem EY Biotech-Report 2021	95	
	AK Innovation #1	23	
	AK Organisationsentwicklung #10	19	
	Ins Netz gegangen 2.0 - Mitglieder stellen sich vor #17	19	
	AK Internationalisierung #3	6	
	Online-Update Hygiene und Infektionsprävention #5	101	
	Ins Netz gegangen 2.0 - Mitglieder stellen sich vor #16	21	
	AK Organisationsentwicklung #Food for Thought	20	
	Ins Netz gegangen 2.0 - Mitglieder stellen sich vor	31	
	AK Internationalisierung #2	17	
	AK Regulatory Affairs #29	88	
	LSN Spotlight: Vertrieb in Pandemiezeiten	59	
	LSN-Mitgliederversammlung Teil 1	37	
	AK Organisationsentwicklung #9	20	
	Ins Netz gegangen 2.0 - Mitglieder stellen sich vor #13	35	
	Ins Netz gegangen 2.0 - Mitglieder stellen sich vor	25	
	LSN Spotlight: Digital persönlich bleiben - Vertrieb in Pandemie-Zeiten	7	

Quelle: Daten der zuständigen Behörde

Drucksache 22/5588 Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 22. Wahlperiode

Jahr	Veranstaltungen der Geschäftsstelle Hamburg des Maritimes Cluster Norddeutschland e. V.	Teilnehmende	Gesamtkosten p.a. / Gesamtzahl Teilnehmende p.a. / Kosten p.P. (Team inkl.)
2017	Messe "Einstieg"	70	Gesamtkosten 7.727,78 Teilnehmende 484 Kosten pro Person 15,97
	NOx-Reduzierung in der Seeschifffahrt: Clean air ahead or ongoing headache?	117	
	Verhandlungen auf internationalem Parkett: Asien – Besonderheiten in der Verhandlung mit Koreanischen und Chinesischen Vertragspartnern	35	
	Treffen der Fachgruppe Maritime IKT: Remote Monitoring Konzepte	71	
	Kompaktseminar Basisschulung Maritime Wirtschaft	60	
	An Bord bei...	17	
	Maritimes Business Frühstück: Logistikketten – Auswirkungen von Störungen und zukünftige Entwicklungen	30	
	Workshop 3D Druck: Norddeutschland als führender Standort für additive Fertigungs-methoden in der maritimen Wirtschaft	20	
	Maritime IT –Connectivity, Big Data und weitere Herausforderungen für die maritime Branche	24	
	Open Space „Personal & Qualifizierung“	10	
Weihnachtsmarkttreffen	30		
2018	Follow-Up-Workshop 3D-Druck: Norddeutschland als führender Standort für additive Fertigungsmethoden in der maritimen Wirtschaft	34	Gesamtkosten 44.646,76 Teilnehmende 1165 Kosten pro Person 38,32
	Maritimen Business Frühstück: Compliance - Nur ein Trend? Oder brauche ich das wirklich?	57	
	Start-up-Workshop für Mitgliedsunternehmen des MCN	20	
	Messe "Einstieg"	80	
	Maritimes Business Frühstück: Barrieren überwinden Chancen erkennen- berufliche Inklusion bei aquinet	32	
	PitchBlue	191	
	Krimsekt oder Schwedische Gardinen - Außenhandel in Zeiten verschärfter Embargos	39	
	Maritimes Business Frühstück: Mit Marken- und Themenkommunikation Flagge zeigen – Wie Unternehmen der maritimen Wirtschaft ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern können	27	
	Sonderveranstaltung zur Messe SMM: Dubai das maritime Zentrum im Nahen Osten – Potenziale und Chancen für deutsche maritime Unternehmen	48	
	SMM: 3D Printing Show Area @ SMM	400	
	CO2-Reduzierung in der Seeschifffahrt: The never ending pursuit for the most economic vessel	100	
	ClusterTalk - Ihr Weg zur Innovation	12	
	Maritimes Business Frühstück: Liquefied Natural Gas (LNG) - Treibstoff für eine umweltfreundliche und zukunftssichere Schifffahrt	51	
	Automatisierung im Hafenanlauf – neue Herausforderungen für die maritime Sicherheit	37	
Weihnachtsmarkttreffen	37		
2019	Maritimes Business Frühstück – Fachkräftemangel in der maritimen Wirtschaft	56	Gesamtkosten 47.719,58 Teilnehmende 938 Kosten pro Person 50,87
	Workshop Autonome Schifffahrt	26	
	Messe "Einstieg"	75	
	3D-Druck Studienveröffentlichung	92	
	An Bord bei...	15	
	Maritimes Business Frühstück: Smart Marine - was ist Realität, was Zukunftsmusik?	23	
	Cyber Security an Board - Quo Vadis? Recht & Praxis	130	
	Messe MEER KONTAKTE	300	
	Basisschulung	73	
	Maritimes Business Frühstück – Zeitmessung an Bord	16	
	Cyber Security for Maritime Infrastructures	71	
	Maritimes Business Frühstück: In-water-survey	33	
Weihnachtsmarkttreffen	28		
2020	Maritimes Business Frühstück: Remote Guidance via Augmented Reality - Moderne Methoden, um te	55	Gesamtkosten 8.020,59 Teilnehmende 502 Kosten pro Person 15,98
	Agilität und New Work für maritime Unternehmen	80	
	Fördermittelguide - Innovationsförderung mit der IFB Hamburg	20	
	Insolvenzrechtliche Pflichten in Zeiten der Pandemie (Webinar)	21	
	Chancen für die Digitalisierung und mobiles Arbeiten in Zeiten von Corona (Webinar)	44	
	Workshop der Fachgruppe Maritimes Recht zu thematischen Arbeitsschwerpunkten (Webinar)	17	
	IHM: Erstellung der IHM & Sicht der Klassifikationsgesellschaft und eines Shipmanagers (Webinar)	68	
	IHM: Reporting, Maintenance & rechtliche Einordnung (Webinar)	53	
	Kurs halten oder Segel neu setzen - Beratung zu aktuellen Fördermitteln und Erkundung neuer Gesch	25	
Innovationen durch künstliche Intelligenz - wie maritime Unternehmen die Schlüsseltechnologie für sic	119		
2021	Wasserstoff - mit deutschen Häfen in die emissionsfreie Zukunft (Webinar)	18	Gesamtkosten 1.748,04 Teilnehmende 130 Kosten pro Person 13,45
	Smart Ports (Webinar)	11	
	Zukunftspotentiale von Wasserstoff in Hamburgs Industrieclustern (Webinar)	68	
	Stechen Sie mit uns in See! Kennenlernen und Themenaustausch an Bord und an Land	20	
	Smart Ports: Veränderung von Arbeits- und Denkweisen - wie schaffe ich ein digitales Mindset? (Webinar)	13	

Quelle: Daten der zuständigen Behörde

Jahr	Veranstaltungen von EEHH (Stand 17.09.2021)	Teilnehmende	Gesamtkosten p.a. / Gesamtzahl Teilnehmende p.a. / Kosten p.P.
2015	Forum Finanzierung und Recht	37	Gesamtkosten 168.524,00 Teilnehmende 837 Kosten pro Person 201,34
	Forum Medien	14	
	Treffpunkt Erneuerbare Energien Hamburg	117	
	Vorstellung BET Studie	4	
	Wind Power Turkey	60	
	Forum Finanzierung und Recht	38	
	Forum Medien	13	
	Treffpunkt Erneuerbare Energien Hamburg	60	
	EEHH Strategieworkshop		
	Sommerliches Get-Together Wind/EEHH Vorstand	60	
	German Renewables Award 2015 Jury-Auswahlsitzung		
	Erneuerbare Energien in der Metropolregion Hamburg	10	
	Mitgliederversammlung EEHH e.V.	29	
	German Onshore Wind - Investment Workshop auf Husum Wind Messe 2015		
	Forum Finanzierung und Recht	26	
	Treffpunkt Erneuerbare Energien Hamburg	110	
	Forum Medien	11	
	Vorstellung Open Foresight	12	
	Forum Finanzierung und Recht	41	
5JahresFeier, German Renewables Award 2015	195		
2016	Abstimmungstreffen Forum Wärme	4	Gesamtkosten 111.983,00 Teilnehmende 1254 Kosten pro Person 89,30
	Strategieworkshop Wissenschaft&Wirtschaft	17	
	Stadtwerke Frühstücks-Workshop MRHH mit EEHH-Vorstand	14	
	Energielandschaften Norddeutschland	180	
	Forum Medien	16	
	Treffpunkt Erneuerbare Energien Hamburg	115	
	Forum Finanzierung und Recht	22	
	Forum Wärme	50	
	Tag der offenen Tür - Energieautarkes Kraftwerk Köhlbrandhöft	25	
	Tag der offenen Tür - Energiecampus HAW Hamburg	100	
	Treffpunkt Erneuerbare Energien Hamburg	77	
	Tag der offenen Tür - Power-To-Gas-Anlage Reitbrook	40	
	German Renewables Award 2016 Jurysitzung zur Preisträgerwahl	9	
	Tag der offenen Tür - Energieberg	10	
	Tag der offenen Tür - Gut Karlshöhe	14	
	Forum Wärme	39	
	Forum Finanzierung und Recht	45	
	EEHH-Sommerfest	120	
	Mitgliederversammlung EEHH e.V.	40	
	Forum Medien	7	
	German Renewables Award 2016	178	
	Workshop Canada Wind Market	43	
	Treffpunkt Erneuerbare Energien Hamburg	54	
Forum Wärme	35		
2017	Forum Finanzierung und Recht	46	Gesamtkosten 149.832,00 Teilnehmende 903 Kosten pro Person 165,93
	15. Forum Medien	15	
	Forum Wärme	39	
	Treffpunkt Erneuerbare Energien Hamburg	80	
	Forum Finanzierung und Recht	44	
	16. Forum Medien	14	
	Tag der offenen Tür Trimet	30	
	Treffpunkt Erneuerbare Energien Hamburg	56	
	Forum Wärme	39	
	EU GPE Online Workshop Renewable Energies / Wind		
	Tag der offenen Tür Energiebunker	12	
	2. EEHH-Sommerfest	155	
	Mitgliederversammlung EEHH e.V.	32	
	2. Konferenz Energielandschaften Norddeutschland	130	
	EU NoCo Beteiligungsworkshop mySmartLife Bergedorf		
	R20 Workshop mit Clustermittgliedern		
	RenoVar Ausschreibung - Argentinien EE Markt Workshop		
Tag der offenen Tür Arcelor Mittal	26		
R20 Unterschriftszeremonie MoU			
Forum Finanzierung und Recht	50		
German Renewables Award 2017	135		
17. Forum Medien			
2018	EE in HH	30	Gesamtkosten 123.460,00 Teilnehmende 965 Kosten pro Person 127,94
	18. Forum Medien	13	
	Treffpunkt Erneuerbare Energien Hamburg	70	
	Forum Wärme	48	
	Wärmespeicher Karoline	20	
	Blockchain in der Energiewirtschaft – Potenziale und Herausforderungen	54	
	Stadtwerke Norderstedt	80	
	Autarkes Krfaftwerk Köhlbrandhöft	18	
	Autarkes Krfaftwerk Köhlbrandhöft	18	
	Mitgliederversammlung EEHH e.V.	50	
	Sommerfest 2018	120	
19. Forum Medien	12		

Jahr	Veranstaltungen von EEHH (Stand 17.09.2021)	Teilnehmende	Gesamtkosten p.a. / Gesamtzahl Teilnehmende p.a. / Kosten p.P.		
	EEHH-Pressereise	20			
	1. NEW4.0-BarCamp	90			
	Treffpunkt Erneuerbare Energien Hamburg	107			
	German Renewables Award 2018	130			
	Treffpunkt Erneuerbare Energien Hamburg	85			
2019	Forum Wärme	43	Gesamtkosten 189.124,00 Teilnehmende 1375 Kosten pro Person 137,54		
	Forum Finanzierung &Recht	49			
	21. Forum Medien				
	25. Treffpunkt EE	154			
	Mitgliederversammlung EEHH e.V.	66			
	MoU Groningen im Rathaus				
	Tag der offenen Tür Energiezentrale Oberhafenquartier	25			
	Forum Finanzierung &Recht	32			
	Brasilien Workshop Offshore	41			
	Renewable Energy in HH	30			
	EEHH-Pressereise 2019	13			
	Jury-Sitzung GRA 2019	1			
	Tag der offenen Tür Leuphana Universität Lüneburg	10			
	Tag der offenen Tür DKRZ	32			
	Northern Connections Living Lab "Billebogen & Flensburg Fjord Region"	88			
	EEHH-Sommerfest 2019	115			
	Forum Wärme	34			
	26. Treffpunkt EE	101			
	Expertengespräch: Grüner Wasserstoff und Offshore Windenergie	200			
	22. Forum Medien	15			
	2. EEHH-Pressereise	15			
	HH + NRW Booth Reception				
	Forum Wärme	67			
	Forum Finanzierung &Recht	40			
	Künstliche Intelligenz in der Energiewirtschaft	20			
	Renewable Energy in HH f. US-amerikanische Abgeordnete Energie	25			
	German Renewables Award	135			
	23. Forum Medien	24			
		27. Treffpunkt Erneuerbare Energien		112	Gesamtkosten 126.180,00 Teilnehmende 2305 Kosten pro Person 54,74
		25. Forum Medien		15	
	Forum Finanzierung & Recht 25. Sitzung	100			
	Forum Wärme 10. Sitzung	68			
	Forum Wärme AG Wärme				
	Stadtwerke im Aufwind trotz Corona-Krise Thüga Erneuerbare Energien	106			
	Corporate PPAs als Geschäftsmodell mit Potenzial – trotz Corona? Chatham Partners	86			
	PPAs				
	Neue Impulse für die Wirtschaft und Energieversorgung mit Offshore-Wind und Wasserstoff - Was brauchen wir dazu? - Interview mit Olaf Lies	116			
	Heiße Steine – der ETES-Speicher von Siemens Gamesa RE und Hamburg Energie im Hamburger Hafen	103			
	Nachhaltig kommuniziert, RaikeSchwertner	34			
	Trigeneration mit Sunoyster	75			
	Digitales Ideen- & Innovationsmanagement beim Corona-Restart mit Lufthansa Industry Solutions	42			
	26. Forum Medien	10			
	Mitgliederversammlung EEHH e.V.	49			
	5. EEHH-Sommerfest	90			
	Forum Wärme 11. Sitzung	83			
	EEHH-Pressereise	20			
	Solarpflicht für Hamburg	145			
	German Renewables Award 2020	40			
	Offshore-Web-Seminar "Digitalisierung - Automated Corrosion Management" mit Global Tech I	35			
	Forum Finanzierung & Recht	12			
	Forum Solar, 1. Sitzung	33			
	COVID-19 – How Contract Management can help you to Deal with the (Possible) Effects to your Business	10			
	Differenzverträge - Hoffnungsschimmer für die Offshore-Branche oder Trugschluss? Episode 2 Offshore Wind Trends 2020	83			
	27. Forum Medien	15			
	"Hydrogen & Offshore Wind" Episode 3 Offshore Wind Trends 2020	171			
	The TetraSpar Concept - Floating Wind Turbines Episode 4 Offshore-Trends 2020	142			
	Forum Finanzierung & Recht 26. Sitzung	25			
	Wechselrichter als Enabler der Energiewende – Lösungsansätze für Momentanreserve und Oberwellenkompensation Fraunhofer ISIT	43			
	Virtueller Werksbesuch SGRE	287			
	Kraft-Wärme-Kopplung BHKWs	63			
	Nationales Testfeld Offshore-Windenergie Episode 5 Offshore Wind Trends 2020	92			
###	Daten liegen noch nicht vor.				

Quelle: Daten der zuständigen Behörde

Jahr	Veranstaltungen von HAv (Stand 20.09.2021)	Teilnehmende	Gesamtkosten p.a. / Gesamtzahl Teilnehmende p.a. / Kosten p.P.
2015	Hamburg Aviation WoMen Kurzflug	33	Gesamtkosten 60.341,00 Teilnehmende 1292 Kosten pro Person 46,70
	Hamburg Aviation WoMen meets logistics	33	
	Hamburger Supply Chain Initiative	23	
	44. Hamburg Aviation Forum	236	
	Mitglieder-Vollversammlung	37	
	Norddeutsches Luftfahrtforum	119	
	Hamburg Aviation WoMen Segelfliegen	29	
	Networking-Event: Australia meets Hamburg	47	
	Hamburg Aviation WoMen Kurzflug	30	
	43. Hamburg Aviation Forum	194	
	Frühstücks-Event: Finanzierung von KMU	15	
	Hamburg Aviation WoMen Rundflug	41	
	CCA Preisverleihung	170	
	CCA Final Viewing	19	
2016	Hamburg Aviation WoMen Kurzflug	29	Gesamtkosten 82.132,44 Teilnehmende 1910 Kosten pro Person 43,00
	Parlamentarischer Abend: Flugzeugkabinen	101	
	Info-Veranstaltung internationaler Markteinstieg	28	
	Hamburg Aviation WoMen Rundflug	19	
	47. Hamburg Aviation Forum	189	
	Mitglieder-Vollversammlung	33	
	Workshop Internationalisierung	26	
	Hamburg Aviation WoMen Kurzflug	14	
	SiLuFra Stakeholder-Konferenz	36	
	Seminar Vertrags- und Versicherungsrecht	28	
	46. Hamburg Aviation Forum	197	
	Hamburg Aviation WoMen Rundflug	33	
	Workshop Internationalisierung	24	
	Norddeutsches Luftfahrtforum	285	
2017	Hamburg Aviation WoMen Kurzflug	24	Gesamtkosten 43.964,41 Teilnehmende 1448 Kosten pro Person 30,36
	CCA Preisverleihung	190	
	CCA Final Viewing	21	
	45. Hamburg Aviation Forum	510	
	Hamburg Aviation WoMen Kurzflug	28	
	Seminar Vertrags- und Versicherungsrecht	43	
	Kickoff-Veranstaltung "Internationalisierung"	52	
	Hamburg Aviation Weihnachtsmarkt	57	
	Mitglieder-Vollversammlung	32	
	Info-Event EN 9100 Transition	44	
	German-Dubai Business Breakfast	23	
	Delegation Aerospace Cluster Südfrankreich	16	
	Hamburg Aviation WoMen Kurzflug	38	
	Info-Event Portugal und Brasilien	9	
50. Hamburg Aviation Forum	230		
2018	Hamburg Aviation WoMen Rundflug	18	Gesamtkosten 89.268,28 Teilnehmende 1509 Kosten pro Person 59,16
	Parlamentarischer Abend in Brüssel	36	
	Seminar Lieferverträge und Insolvenzen	17	
	Infoabend Delegationsreisen	14	
	Hamburg Aviation Barcamp	35	
	Global Aerospace Cluster Summit	51	
	Hamburg Aviation WoMen Event	29	
	49. Hamburg Aviation Forum	139	
	Workshop KMU International	17	
	Info-Event Risikowerkstatt	31	
	CCA Preisverleihung	245	
	CCA Final Viewing	20	
	48. Hamburg Aviation Forum	206	
	Hamburg Aviation WoMen Kurzflug	26	
Info-Event EN 9100 Transition	71		
2018	Seminar Absicherung Betriebskosten	20	Gesamtkosten 89.268,28 Teilnehmende 1509 Kosten pro Person 59,16
	Seminar Cyber Chancen & Risiken	42	
	Hamburg Aviation WoMen Rundflug	18	
	Hamburg Aviation Weihnachtsmarkt	58	
	Mitglieder-Vollversammlung	23	
	Supply Chain Excellence: Digitalisierung	30	
	Interkulturelle Kompetenz: Japan	16	
	Delegationsveranstaltung Belgien	4	
	53. Hamburg Aviation Forum	190	
	Supply Chain Excellence Forum	101	
	Global Aerospace Cluster Summit	42	
	EACP @ FIA	81	
	Kick-Off EIP-UAM Initiative Hamburg	40	
	Hamburg Aviation WoMen Segelfliegen	18	
52. Hamburg Aviation Forum	200		
2018	Veranstaltung Passagier im Mittelpunkt	45	Gesamtkosten 89.268,28 Teilnehmende 1509 Kosten pro Person 59,16
	Hamburg Aviation WoMen Kurzflug	23	
	German-Canadian Reception	60	
	Delegation International Aerospace Week Montreal	17	
	CCA Preisverleihung	218	
	CCA Final Viewing	20	
	51. Hamburg Aviation Forum	182	

Drucksache 22/5588 Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 22. Wahlperiode

Jahr	Veranstaltungen von HAV (Stand 20.09.2021)	Teilnehmende	Gesamtkosten p.a. / Gesamtzahl Teilnehmende p.a. / Kosten p.P.
2019	Hamburg Aviation Barcamp	22	
	Hamburg Aviation WoMen Rundflug	37	
	Workshop KMU International	12	
	DSGVO-Infoveranstaltung	52	
	YP Workshop: New Work	20	Gesamtkosten 69.954,70 Teilnehmende 1864 Kosten pro Person 37,53
	Hamburg Aviation Weihnachtsmarkt	44	
	Hamburg Aviation Meet Up	19	
	Lufthansa Technik - Behind the scenes	37	
	EACP General Assembly 2019	52	
	56. Hamburg Aviation Forum	203	
	Mitglieder-Vollversammlung	33	
	Young Professionals Lunch	19	
	Women New Work SPECIAL	76	
	Supply Chain Excellence: Verträge	21	
	Young Professionals: New Tech Talk	25	
	Young Professionals Women	9	
	Young Professionals: New Work	22	
	Young Professionals: Airbus behind the scenes	35	
	Hamburg Aviation Roadtrip: 3D Druck	18	
	Hamburg Aviation WoMen Kurzflug	15	
	Hamburg Aviation Meet Up	25	
	Young Professionals Women	19	
	Hamburg Airport Behind the Scenes	35	
	Young Professionals Lunch im ZAL	20	
	Global Aerospace Cluster Summit	50	
	Skywin Hamburg Aviation Networking Breakfast	11	
	Hamburg Reception at Paris Air Show	101	
55. Hamburg Aviation Forum	162		
Eyes on Innovation: Luftfahrt & Logistik	57		
Parlamentarischer Abend UAM	140		
Hamburg Aviation Meet Up	19		
CCA Preisverleihung	280		
CCA Final Viewing	24		
Kanadische Einkäufer & Multiplikatoren	10		
54. Hamburg Aviation Forum	171		
Hamburg Aviation WoMen Kurzflug	18		
Hallo Startup!	52		
Hamburg Aviation Meet Up	22		
2020	Digital-Advents-Meetup Windrove	36	Gesamtkosten 49.157,18 Teilnehmende 2638 Kosten pro Person 18,63
	Webinar: Weiterbildung	29	
	Corona-Pandemie Community Call In	11	
	Auf einen Wein mit Franz Josef Kirschfink	9	
	Hamburg Aviation Young Professionals After Work	33	
	Webinar: Navigation in unsicheren Zeiten	26	
	Corona-Pandemie Community Call In	19	
	Hamburg Aviation Web Seminar	30	
	59. Hamburg Aviation Forum	147	
	Global Aerospace Cluster Summit	117	
	Corona-Pandemie Community Call In	14	
	6. Hamburg Aviation Meet Up	16	
	Windrove Webup #7	28	
	Hamburg Aviation Web Seminar	30	
	Corona-Pandemie Community Call In	19	
	Auf einen Wein mit Franz Josef Kirschfink	10	
	Windrove Webup #6	62	
	Webinar: Sanierung in Corona-Zeiten	20	
	Hamburg Aviation Young Professionals After Work	20	
	Veranstaltung: Erschließung neuer Vertriebszielgruppen	66	
	Corona-Pandemie Community Call In	18	
	Veranstaltung: Aufbau von Innovationskultur	38	
	virtueller Cross Cluster Workshop: Luftfahrt trifft Gesundheitswirtschaft	30	
	EACP EuroSME Webinar	30	
	Corona-Pandemie Community Call In	19	
	Webinar: Führen in der Krise	28	
	Webinar: Verträge in der COVID19-Krise	14	
	Windrove Webup #5	72	
	Corona-Pandemie Community Call In	23	
	Auf einen Wein mit Franz Josef Kirschfink	13	
	Webinar Interkulturelles Training	30	
	Webinar "Aufbau von Innovationshubs in KMU"	39	
	58. Hamburg Aviation Forum	152	
	Hamburg Aviation WoMen Kurzflug	32	
	Clean Aviation Techn. Roadmap Task Force	41	
	Corona-Pandemie Community Call In	23	
	Virtuelles Hamburg Aviation Barcamp	29	
	Hamburg Aviation Early Flight - Frühstückssession	23	
	Corona-Pandemie Community Call In	39	
	Auf einen Wein mit Franz Josef Kirschfink	18	
	"Drei nach Vier": Austausch mit Luftfahrtexperten	43	
	Corona-Pandemie Community Call In	30	
EACP Webinar with Roland Berger: COVID19 Scenarios	31		

Jahr	Veranstaltungen von HAV (Stand 20.09.2021)	Teilnehmende	Gesamtkosten p.a. / Gesamtzahl Teilnehmende p.a. / Kosten p.P.
	Windrove Webup meets VUL Drone Talk (ILA goes digital)	102	
	Hamburg Aviation Cross Check	37	
	Windrove Webup #3	32	
	Corona-Pandemie Community Call In	33	
	Webina: Digital Remote Workshops	26	
	Clean Aviation Techn. Roadmap Task Force	54	
	Corona-Pandemie Community Call In	25	
	Windrove Webup #2	41	
	Webinar: Alternative Finanzierung / Liquidität für KMUs	9	
	Corona-Pandemie Community Call In	33	
	Corona-Pandemie Community Call In	37	
	Windrove Webup #1	51	
	Hamburg Aviation Webinar	44	
	Corona-Pandemie Community Call In	31	
	Hallo Startup!	33	
	Clean Aviation Techn. Roadmap Task Force	41	
	57. Hamburg Aviation Forum	194	
	10 Years of EACP	121	
	YP Workshop: Sustainability & Social Responsibility	50	
	Kickoff Windrove 2.0	65	
	Hamburg Aviation Meetup	22	
	"Hamburg is boarding" - Barkassenfahrt	20	Gesamtkosten 21.680,00
	7. Hamburg Aviation Meet Up	24	Teilnehmende 1756
	Hamburg Aviation Green: 60 Minutes Forward	28	Kosten pro Person 12,35
	CCA Final Viewing	16	
	CCA Final Viewing	16	
	Infoveranstaltung Horizon Europe / Clean Aviation	8	
	Kick-Off: Qblue	30	
	Hav Webinar: Office Revival	19	
	Hamburg Aviation Green: 60 Minutes Forward	40	
	Hav Webinar: Geistiges Eigentum schützen	34	
	Zukunftspotenziale von Wasserstoff	236	
	Mitgliederversammlung	65	
	Hamburg Aviation Young Professionals After Work	12	
	Webinar: Sicherheitslücke im Homeoffice	34	
	Konsolidierung/Restrukturierung: Steps und Tools	20	
	Brachenübergreifende Potenziale von Drohnen & KI	107	
	Hamburg Aviation Green: 60 Minutes Forward	51	
	Crystal Cabin Award Ceremony 2020/2021	336	
	Webinar: Digitaler Vertrieb	76	
	Hamburg Aviation Summit	121	
	Corona-Pandemie Community Call In	15	
	Hamburg Aviation Young Professionals After Work	19	
	CCA Final Viewing	29	
	Auf einen Wein mit Franz Josef Kirschfink	19	
	Webinar: Die Flugzeugkabine der Zukunft	88	
	CCA Final Viewing	29	
	CCA Final Viewing	29	
	Corona-Pandemie Community Call In	14	
	Hamburg Aviation Green: Roadmap Review	42	
	Windrove Webup #8 - Let's talk U-Space	119	
	Webinar: Neue Kooperationen	42	
	Hamburg Aviation Young Professionals After Work	18	

Quelle: Daten der zuständigen Behörde